Regi Die Neue

REGI Die Neue 8370 Sirnach 071/ 969 55 44 www.regidieneue.ch

Medienart: Print Medientyp: Tages- und Wochenpresse Auflage: 3'764 Erscheinungsweise: 2x wöchentlich



Seite: 2 Fläche: 7'979 mm² campus bildung Pkreuzlingen

Kantonsschule Kreuzlingen Pädagogische Hochschule Thurgau Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen

Auftrag: 1090485 Themen-Nr.: 375.047 Referenz: 67285423 Ausschnitt Seite: 1/1



Für den Erweiterungsbau

Eschlikon/Thurgau - Für den Erweiterungsbau der Pädagogischen Hochschule Thurgau (PHTG), über den am 26. November abgestimmt wird, gibt es eine breite Unterstützung. Dies wurde bei der Standaktion des befürwortenden Komitees vom vergangenen Samstag deutlich, bei der sich Mitglieder des Regierungsrates, des Ständerates, des Nationalrates und des Grossen Rates an insgesamt 15, über den ganzen Kanton verteilten Standorten, für das Kreditbegehren einsetzten, das Projekt erklärten und Fragen beantworteten.

In Eschlikon engagierte sich Ständerätin Brigitte Häberli-Koller für den Erweiterungsbau der PHTG. eing. ■

Medienart: Print

Auflage: 31'000

Medientyp: Tages- und Wochenpresse

Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

| The continue of the continue

Seite: 30 Fläche: 5'293 mm² Kantonsschule Kreuzlingen Pädagogische Hochschule Thurgau Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen

Auftrag: 1090485 Themen-Nr.: 375.047 Referenz: 67284889 Ausschnitt Seite: 1/1

Thurgauer Zeitung 8501 Frauenfeld 052/ 723 57 57 www.thurgauerzeitung.ch

Zur Kenntnis

Am 26. November wird unter anderem über den Erweiterungsbau der Pädagogischen Hochschule Thurgau in Kreuzlingen abgestimmt. Ebenfalls fallen Wahlen an.

Leserbriefe zu Abstimmungen und Wahlen haben in der Regel eine maximale Länge von 1200 Zeichen (inklusive Leerschläge). Spätester Einsendetermin von Leserbriefen zu den Abstimmungen und Wahlen ist am 15. November. Die letzten Leserbriefe werden am Donnerstag, 23. November, veröffentlicht. (red)



Thurgauer Zeitung 8501 Frauenfeld 052/723 57 57 www.thurgauerzeitung.ch Medienart: Print Medientyp: Tages- und Wochenpresse Auflage: 31'000 Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Seite: 33 Fläche: 26'559 mm2

Kantonsschule Kreuzlingen Pädagogische Hochschule Thurgau Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen

Auftrag: 1090485

Referenz: 67285386

Im Wechselbad der Gefühle

Berg Mit seinen Emotionen und denen der Mitmenschen richtig umzugehen ist wichtig. Das sagt Thomas Merz. Sein gestriger Vortrag am Frauentreff stiess auf grosses Interesse.

Isabella Gómez

Das machte Thomas Merz, Prorektor an der Pädagogischen Hochschule Thurgau, in seinem Vortrag «Emotionale Intelligenz und ihre Bedeutung in unserem Alltag» klar. Eröffnet wurde der sehr gut besuchte Anlass im evangelischen Kirchgemeindehaus von zwei Frauen des Nostalgiechörlis Berg. Organisiert wird der Frauentreff, der zweimal jährlich stattfindet, von vier Kirchgemeinden der Region.

man die geistige Leistungsfähig-

keit eines Menschen, unter Emo- sortieren.» Thomas Merz eröff-«Um emotional intelligent zu tionaler Intelligenz die Fähigkeit, nete auch eine Diskussionsrunde, sein, muss man nicht verstehen, mit den eigenen Gefühlen und in der sich die Frauen über die was Emotionale Intelligenz ist.» denen der anderen umgehen zu Bedeutung ihrer Emotionen bei können. Die eigenen Emotionen überhaupt zu erkennen und zuzulassen, sei besonders wichtig, auch wenn sie nicht immer positiv sind, sagt Merz: «Wenn man die eigenen Gefühle nicht erkennen kann, kann man es auch nicht bei anderen.» Erst wenn man sie einordnen und darüber sprechen könne, sei es möglich, mit ihnen umgehen. Um Emotionale Intelligenz zu fördern, solle Unter Intelligenz versteht man über Gefühle sprechen. «So lernen wir, unsere Emotionen zu

Entscheidungen austauschen sollten. Sofort kamen die Frauen ins Gespräch, einige Beispiele wurden danach in der Runde mit Merz besprochen.

Auch über Entscheidungen, was wirklich wichtig ist im Leben, wurde gesprochen. «Soll man das machen, was mehr Spass macht, oder das, was uns langfristig mehr bringt? Die Kunst besteht darin, das richtige Verhältnis zu finden», erklärte der Referent. isabella.gomez@thurgauerzeitung.ch



Die Mitorganisatorinnen des Frauentreffs Regula Burkard und Gabriela Rüsi nehmen Referent Thomas Merz in ihre Mitte. Bild: Isabella Gómez



Kreuzlinger Nachrichten 8280 Kreuzlingen 071/ 677 08 80 www.kreuzlinger-nachrichten.ch Medienart: Print Medientyp: Tages- und Wochenpresse Auflage: 22'898 Erscheinungsweise: 50x jährlich



Seite: 8 Fläche: 23'552 mm² campus bildung Pkreuzlingen

Kantonsschule Kreuzlingen Pädagogische Hochschule Thurgau Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen

Auftrag: 1090485 Themen-Nr.: 375.047 Referenz: 67275907 Ausschnitt Seite: 1/1

Grosses Engagement für den Erweiterungsbau der PHTG

Für den Erweiterungsbau der Pädagogischen Hochschule Thurgau (PHTG), über den am 26. November abgestimmt wird, gibt es eine breite Unterstützung. Dies wurde bei der Standaktion des befürwortenden Komitees deutlich.

Weinfelden An der Standaktion setzen sich Mitglieder des Regierungsrates, des Ständerates, des Nationalrates und des Grossen Rates an insgesamt 15, über den ganzen Kanton verteilten Standorten für das Kreditbegehren ein, erklären das Projekt und beantworten Fragen. Unterstützt wurden sie dabei von Dozentinnen, Dozenten und Studierenden der PHTG sowie von Lehrerinnen, Lehrern, Schülerinnen und Schülern der Pädagogischen Maturitätsschule (PMS), die den Erweiterungsbau mitbenutzen wer-



Mit musikalischer Unterstützung setzten sich Regierungsrätin Monika Knill, Gemeindepräsident Max Vögeli, Dozierende und Studierende für den Erweiterungsbau ein. 2.M.g.

den. Mit ihrem Einsatz und ihren musikalischen und künstlerischen Darbietungen lieferten sie das beste Argument, warum sich diese Investition in die Zukunft der Bildung lohnt. pd/rab





Kreuzlinger Nachrichten 071/677 08 80 www.kreuzlinger-nachrichten.ch Medienart: Print Medientyp: Tages- und Wochenpresse Auflage: 22'898 Erscheinungsweise: 50x jährlich



Seite: 20 Fläche: 13'031 mm²

Kantonsschule Kreuzlingen Pädagogische Hochschule Thurgau Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen

Auftrag: 1090485

Referenz: 67275908

Wertvolle Investition für die **Bildung**

den die Thurgauer Stimmbür- Mit Blick auf die zu erwargerinnen und Stimmbürger tenden steigenden Schülerüber einen Kredit in der Höhe zahlen wird der Bedarf an von 26'880'000 Franken für den Lehrpersonen deshalb hoch Erweiterungsbau 2 der PH bleiben. und hat den wird nicht weiter steigen. in die Bildung. In den nächsten 15 Jahren

werden die zahlenmässig starken Jahrgänge von Lehrerin-Am 23. November entschei- nen und Lehrern pensioniert.

Thurgau. Die Tatsache, dass an Immer wieder sind irrefühder PHTG für alle Bildungs- rende Zahlen über die Berufsstufen, von der frühen Kind- treue von Lehrpersonen zu heit über den Kindergarten bis hören und zu lesen. Es ist zum Gymnasium, ausgebildet falsch, Kündigungsdaten und wird, erfordert den geplanten den Wechsel von einer zur an-Neubau. Das umfassende Aus- dern Schulgemeinde als Be-Weiterbildungsangebot rufsausstieg zu interpretieren. einen entsprechenden Die Zahlen des Bundesamtes Raumbedarf zur Folge, der mit für Statistik belegen, dass noch dem geplanten Erweiterungs- beinahe 90 Prozent der Abbau gedeckt werden kann. Seit gängerinnen und Abgänger der vier Jahren sind alle fünf Stu- PHTG fünf Jahre nach Studidiengänge im Vollbetrieb und enabschluss noch als Lehrperseither ist die Studienzahl sonen tätig sind. Diese und praktisch konstant. Eine Er- viele andere Gründen rechtweiterung des Studienange- fertigen an der kommenden bots ist nicht beabsichtigt und Abstimmung ein deutliches Ja auch die Zahl der Studieren- für eine wertvolle Investition

Werner Lenzin, Märstetten



Kreuzlinger Nachrichten 8280 Kreuzlingen 071 677 08 80 kreuzlinger-nachrichten.ch/ Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse

Page Visits: 28'939



campus bildung Pkreuzlingen

Kantonsschule Kreuzlingen Pädagogische Hochschule Thurgau Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen

Auftrag: 1090485 Themen-Nr.: 375.047 Referenz: 67287195 Ausschnitt Seite: 1/3

Die Erfolgsgeschichte an der PHTG soll weitergehen

02.11.2017 14:26

Die Mitglieder der FDP Thurgau sind praktisch geschlossen für den Erweiterungsbau der Pädagogischen Hochschule Thurgau. Spannende Ausführungen aus dem Alltag von Studierenden und der Aus - und Rückblick des neuen Nationalrates Hansjörg Brunner sowie des zurückgetretenen Hermann Hess rundeten die gut besuchte Mitgliederversammlung in Kreuzlingen ab.



1/2 Bild: z.V.g.

Studierende und Referenten überzeugten die Mitglieder von der Wichtigkeit der kantonalen Abstimmungsvorlage -Von links nach rechts: Cornelia Hasler, Nicole Bösch, Fabian Krömler, Hans Munz, Nazmije Ismaili, Sara Rupp, David H. Bon und Diego Huber

Kreuzlingen Wenn es nach den Mitgliedern der FDP Thurgau geht, wird in der 184 - jährigen Erfolgsgeschichte der Lehrer Aus - und - weiterbildung im Thurgau schon bald ein neues Kapitel geschrieben. Die Bedeutung der eigenen Lehrerinnen und Lehrerbildung für die Thurgauer Volksschule und das Thurgauer Bildungswesen könne nicht hoch genug eingeschätzt werden, waren sich Kantonsrätin Cornelia Hasler, Hochschulratspräsident Hans Munz, FDP - Präsident David H. Bon und die an der Diskussionsrunde beteiligten Fachleute an der Mitgliederversammlung in Kreuzlingen einig. Mit gerade einmal drei Gegenstimmen und bei zwei Enthaltungen fassten die 58 Anwesenden die Ja - Parole für den geplanten Erweiterungsbau mit Kosten von 26.88 Millionen Franken. Dies nachdem Cornelia Hasler und Hans Munz die Vorlage detailliert vorgestellt hatten und das Projekt auf dem Podium mit Kantonsrat Thomas Bornhauser und Bruno Dörig, Bauverantwortlicher der PHTG, aus verschiedenen Perspektiven sowie im Dialog mit den sehr interessierten Mitgliedern ausführlich diskutiert wurde. « Mit den kompletten Ausbildungsmöglichkeiten vor Ort bleiben junge Thurgauerinnen und Thurgauer, die den Lehrberuf ergreifen



Kreuzlinger Nachrichten 8280 Kreuzlingen 071 677 08 80 kreuzlinger-nachrichten.ch/ Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse

Page Visits: 28'939





Kantonsschule Kreuzlingen Pädagogische Hochschule Thurgau Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen

Auftrag: 1090485 Themen-Nr.: 375.047 Referenz: 67287195 Ausschnitt Seite: 2/3

möchten, für das Studium, für die Praktika aber auch für ihre anschliessende Berufstätigkeit eher im Kanton », ist die Aadorfer Kantonsrätin Cornelia Hasler überzeugt. « Wir planen keinen Ausbau, sondern decken das ab, was schon da ist und was uns der Kanton über den Leistungsauftrag vorgibt », resümierte Hans Munz. Es gehe nicht um Leben oder Tod, aber um die mittel - und langfristige Sicherung der Existenz der PHTG, so der Präsident des Hochschulrates. In der von Nazmije Ismaili geführten Gesprächsrunde gewährten Nicole Bösch, Diego Huber, Fabian Krömler und Sara Rupp Einblick in ihren Alltag an der PHTG. Der spannende Talk mit den vier Studierenden aus ganz unterschiedlichen Richtungen verdeutlichte, wie einmalig das schweizweit bekannte Thurgauer Modell mit der Pädagogischen Maturitätsschule und der Pädagogischen Hochschule sowie der länderübergreifenden Zusammenarbeit mit der Universität Konstanz ist.

Vorfreude und Genugtuung

Während Hansjörg Brunner über die Vorbereitungen auf seine neue Aufgabe als Nationalrat und über seine Vorfreude auf das anspruchsvolle Amt berichtete, liess Hermann Hess seine Zeit im Bundeshaus kurz Revue passieren. « In den wichtigen Themen wie der Europafrage, der Unternehmenssteuer - , der AHV - Reform und der Armee herrscht leider Stillstand. » Der zurückgetretene Nationalrat machte keinen Hehl, dass ihm durch seine Zugehörigkeit in der Geschäftsprüfungskommission die Hände in vielen Geschäften gebunden waren. Trotzdem verlasse er Bern nicht mit Bitterkeit, sondern mit einem Hochgefühl. « Weil ich mit Hansjörg Brunner einen ausgezeichneten Unternehmer im besten Alter als Nachfolger habe und weil die FDP Schweiz sehr gut unterwegs ist. »

red

Nach den Bedürfnissen des Thurgaus

Die bestehenden Räumlichkeiten der PHTG wurden für zwei Ausbildungsgänge mit 350 Studierenden geplant. Heute bildet die PHTG in fünf Studiengängen über 700 Studierende für alle Stufen (Frühe Kindheit, Vorschul - , Primar - und Sekundarstufe sowie Gymnasium) aus. Der geplante Erweiterungsbau passt die Infrastruktur dem erweiterten Leistungsauftrag der PHTG mit mehr Ausbildungsgängen und einem umfassenden Fächerangebot an. Mit einer Zustimmung zur Vorlage können externe Mietverhältnisse und befristete Provisorien aufgehoben, die Mittel in ein eigenes Gebäude investiert, die Anforderungen an einen modernen Hochschulbetrieb erfüllt sowie die betrieblichen Abläufe optimiert werden. Dank der Zusammenarbeit mit der Primarschulgemeinde Kreuzlingen kann ein Projekt in idealer Lage auf dem Areal « Campus Bildung Kreuzlingen » realisiert werden. Es ergeben sich zahlreiche Synergien unter den verschiedenen Bildungsinstitutionen. Die Stimmberechtigten befinden am 26. November über das Kreditbegehren von 26.88 Millionen Franken für den Erweiterungsbau der PHTG. Die FDP TG will der am Anfang der Planung stehenden Prämisse « Der Thurgau will die Lehrerbildung im eigenen Kanton halten » nachleben und empfiehlt Annahme der Vorlage.

ANHANG: Bildstrecke



Kreuzlinger Nachrichten 8280 Kreuzlingen 071 677 08 80 kreuzlinger-nachrichten.ch/

Medienart: Internet Medientyp: Tages- und Wochenpresse

Page Visits: 28'939





Kantonsschule Kreuzlingen Pädagogische Hochschule Thurgau Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen

Auftrag: 1090485 Themen-Nr.: 375.047 Referenz: 67287195 Ausschnitt Seite: 3/3



2/2 Bild: z.V.g.

Einer kommt, einer geht: Hansjörg Brunner (links) und Hermann Hess freuen sich auf ihre neuen Lebensabschnitte

Thurgauer Zeitung 8501 Frauenfeld 052/ 723 57 57 www.thurgauerzeitung.ch Medienart: Print Medientyp: Tages- und Wochenpresse Auflage: 31'000 Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Seite: 31 Fläche: 5'345 mm² campus bildung Pkreuzlingen

Kantonsschule Kreuzlingen Pädagogische Hochschule Thurgau Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen

Auftrag: 1090485 Themen-Nr.: 375.04 Referenz: 67268973 Ausschnitt Seite: 1/1

Vortrag über starke Gefühle

Berg Heute findet in Berg der Frauentreff statt. Er findet im Kirchgemeindehaus Neuwies statt und beginnt um 9 Uhr. Hinter dem Treff stehen vier Kirchgemeinden, die Evangelische und die Katholische Kirchgemeinde Berg sowie die Evangelischen Kirchgemeinden Lengwil und Alterswilen-Hugelshofen. Am heutigen Frauentreff referiert Thomas Merz, Medienpädagoge, Theologe und Prorektor der Pädagogischen Hochschule Thurgau, über emotionale Intelligenz und ihre Bedeutung im Alltag, also die Rolle von Gefühlen auf das Leben. Der rund zweistündige Anlass wird auch musikalisch umrahmt, es wird eine freiwillige Kollekte erhoben. (red)



Thurgauer Zeitung 8501 Frauenfeld 052/723 57 57 www.thurgauerzeitung.ch Medienart: Print Medientyp: Tages- und Wochenpresse Auflage: 31'000 Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Seite: 23 Fläche: 54'406 mm

Kantonsschule Kreuzlingen Pädagogische Hochschule Thurgau Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen

Auftrag: 1090485

Referenz: 67275793

Hermann Hess ist vom Abstellgleis gesprungen

Kreuzlingen Der zurückgetretene Thurgauer FDP-Nationalrat Hermann Hess durfte bei der Rentenreform nicht richtig mittun. Wegen seines Alters habe ihn die Fraktion nicht in die wichtigen Kommissionen geschickt.



Hermann Hess hat zwei Jahre im Nationalrat gesessen. Mitgliederversammlung der FDP ner informiert. Thurgau in der PH Thurgau in Kreuzlingen verwendete Hess in stand der politisierende Immobidiesem Zusammenhang das lienunternehmer am Rande sei-Wort «Abstellgleis». Aufgrund ner Fraktion, auch wenn er die seines Alters habe man ange- FDP samt Präsidentin, neuem

Bild: Dominic Steinmann/Keystone, (20. November 2015) Bei ihm sei «keine Spur von Bit- nommen, er werde ohnehin nicht Fraktionspräsidenten und neuem terkeit oder Enttäuschung» zu- lange in Bern bleiben, und ihn Bundesrat ausdrücklich lobte. rückgeblieben, betonte Hermann nicht in die wichtigeren Kommis-Hess mehrfach. Anlass zu sol- sion entsandt. Gerne hätte Hess chen Gefühlen hätte sein kön- bei der Rentenreform mitgenen, dass der vor zwei Jahren ge- wirkt. Wenn die Fraktion so entwählte Nationalrat nicht in die scheide, habe er sich gesagt, so wichtigen Kommissionen ent- fühle er sich auch frei, seine eigesandt wurde. Stattdessen kam der nen Dispositionen zu treffen. Von per 26. November zurückgetrete- seinen Rücktrittsplänen habe er ne Thurgauer in die Geschäfts- schon vor drei Viertel Jahren seiprüfungskommission. An der nen Nachfolger Hansjörg Brun-

Auch in anderer Hinsicht

Hess hält nämlich wenig von den Gründungsmythen der Schweiz, wie sie in der Eingangshalle des Bundeshauses dargestellt sind. Für den Rütlischwur gebe es keinen historischen Beleg, sagte Hess am Dienstag. Die Tellgeschichte basiere auf einem dänischen Märchen, die Helvetia sei eine Allegorie, Winkelried eine erfundene Figur. Seine Fraktionskollegen hätten ihn wegen solcher Ansichten «für einen halben Landesverräter» gehalten. Hess betonte, er liebe die Schweiz. Sie habe das beste politische System.

Thurgauer Zeitung 8501 Frauenfeld 052/ 723 57 57 www.thurgauerzeitung.ch Medienart: Print Medientyp: Tages- und Wochenpresse Auflage: 31'000 Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Seite: 23 Fläche: 54'406 mm²



Kantonsschule Kreuzlingen Pädagogische Hochschule Thurgau Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen

Auftrag: 1090485 Themen-Nr.: 375.047 Referenz: 67275793 Ausschnitt Seite: 2/2

Dieses beruhe auf der Verfassung von 1848, die vom Thurgauer Johann Conrad Kern redigiert wurde. Leuten wie Kern sollte man laut Hess im Bundeshaus ein Denkmal errichten.

In den zwei Jahren in Bern habe er viel Stillstand erlebt. Weder bezüglich der EU noch bei der Armee sei man weitergekommen. Bei der Armee würden Leute mitentscheiden, deren Parteiprogramm die Abschaffung der Armee verlange: «Sie sollten in den Ausstand treten.» Der Wiener Kongress habe die Neutralität der Schweiz 1814 anerkannt mit der Auflage, sich zu bewaffnen; die Schweiz erfülle diese nicht mehr vollumfänglich. Was die EU betrifft, so sei die Stärke der Schweiz immer ihr «Umgang mit den Abhängigkeiten» gewesen. Das sei keine Schande für einen Kleinstaat. Mitten in Europa zu liegen sei besser als mitten in Südamerika oder Südostasien.

Thomas Wunderlin

thomas. wunder lin@thurgauerzeitung. ch

Klares Ja der FDP für PH-Neubau

Volksabstimmung Hans Munz, der Präsident des Hochschulrats, konnte auf seine Partei zählen. Mit 53 Ja zu 3 Nein bei 2 Enthaltungen sprach sich die FDP-Mitgliederversammlung deutlich für den Erweiterungsbau der Pädagogischen Hochschule (PH) Thurgau in Kreuzlingen aus.

Über das 26,88 Millionen teure Projekt entscheiden die Thurgauer Stimmbürger am 26. November. Laut Munz, einem langjährigen FDP-Kantonsrat, stand am Anfang der Planung eine Prämisse, die nicht in den Abstimmungsunterlagen steht: «Der Thurgau will die Lehrerbildung im Thurgau halten.» Er wolle aber nicht dramatisieren, sagte Munz. Bei der Vorlage gehe es «nicht um Leben oder Tod».

Doch der Neubau würde das Leben erleichtern, wie der PH-Vertreter Bruno Dörig erklärte. So enthalte der Neubau Vorbereitungszimmer für Dozenten, die jetzt zu Hause arbeiten: «Wir stehen im Wettbewerb mit andern PHs, auch bei den Mitarbeitenden.» Damit konterte er die Kritik, dass die Hälfte der Räume für die Verwaltung reserviert sei.

Laut Hochschulratspräsident Munz arbeitet auch das Prorektorat Weiterbildung in einer «Batteriehaltung». Sechs Leute seien in ein Büro gepfercht, das für vier gebaut worden sei. (wu)



Frauenfelder Woche

Frauenfelder Woche 8501 Frauenfeld 052/ 720 88 80 www.frauenfelderwoche.ch Medienart: Print Medientyp: Tages- und Wochenpresse Auflage: 36'017 Erscheinungsweise: 48x jährlich



Seite: 4 Fläche: 13'460 mm² Campus bildung Pkreuzlingen

Kantonsschule Kreuzlingen Pädagogische Hochschule Thurgau Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen

Auftrag: 1090485 Themen-Nr.: 375.047 Referenz: 67252664 Ausschnitt Seite: 1/1

Leserbrief

JA zum Erweiterungsbau in Kreuzlingen

Auch der Hinterthurgau profitiert

Bildung, Fachwissen und Kompetenz sind die Qualitäten, auf denen der Erfolg der Schweiz im internationalen Wettbewerb basiert.

In der Pädagogischen Hochschule Kreuzlingen bildet der Kanton Thurgau die Lehrpersonen aus, welche die Ausbildung und das Schulwesen auch in unserer Region prägen. Über die Jahre sind weitere Ausbildungsgänge dazugekommen, heute werden Lehrerinnen und Lehrer von Kindergarten bis zur Gymnasialstufe, aber auch für Hauswirtschaft oder gestaltende Fächer unterrichtet. Ebenso ist die Weiterbildung und Forschung für Lehrpersonen in Kreuzlingen angesiedelt, die PH ist unsere Verbindung in das schweizerische und internationale Hochschulsystem. Die Schülerzahl ist von 350 auf 800 gewachsen und mit dem Erweiterungsbau kann die PH die benötigten Räumlichkeiten zur Verfügung stellen, Mietprovisorien auflösen und eine schlanke und effiziente Schulorganisation sicherstellen.

Über 100 Auszubildende pendeln aus

dem Hinterthurgau oder sind für die Ausbildung nach Kreuzlingen gezogen. Unsere Hinterthurgauer Schulgemeinden rekrutieren Ihr Personal aus diesem Pool und setzen sich daher klar für die Vorlage ein. Auch der Grosse Rat hat sich mit nur ganz wenigen Gegenstimmen für ein JA eingesetzt, unsere Vertreter aus dem Hinterthurgau haben die Wichtigkeit für unsere Region erkannt und engagieren sich ebenfalls.

Unterstützen auch Sie eine starke PH im Kanton Thurgau und stimmen Sie am 26. November JA.

Harry Stehrenberger Rickenbach, Präsident FDP Bezirk Münchwilen





Medienart: Print Medientyp: Tages- und Wochenpresse Auflage: 36'017 Erscheinungsweise: 48x jährlich



Seite: 4 Fläche: 11'976 mm² Campus bildung Pkreuzlingen

Kantonsschule Kreuzlingen Pädagogische Hochschule Thurgau Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen

Auftrag: 1090485 Themen-Nr.: 375.047 Referenz: 67252787 Ausschnitt Seite: 1/1

Leserbrief

Die Pädagogische Hochschule – ein Stück Thurgauer Identität

Es war weder 1833 noch später voraussehbar, dass das frühere Seminar und die jetzige Pädagogische Hochschule als Bildungsinstitutionen grossen Erfolg haben würden. Was die Gründergeneration des Kantons mit revolutionärem Eifer schuf, wurde nach über 170 Jahren im Jahr 2003 nicht ohne Diskussionen Teil der Fachhochschullandschaft der Schweiz. Die neue PH wuchs weniger quantitativ sondern vor allem qualitativ: Die Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrer aller Stufen kann heute in Kreuzlingen erfolgen, dank der erfolgreichen Partnerschaft mit der Universität Konstanz sind akademische Ausbildungswege möglich. Die PH und ihr engagiertes Team vermochten auch die Skepsis gegenüber den Veränderungen in der Lehrerbildung abzubauen. Nach wie vor gilt nämlich an der PH: Mit Herz und Hand! Nun gilt es die knappen räumlichen Bedingungen unserer PH zu verbessern und für die Zukunft auszurichten. Und die sieht für Lehrerinnen und Lehrer gut aus: Steigende Schülerinnen und Schülerzahlen, Bildung ist gefragt wie noch nie zuvor.

Sorgen wir dafür, dass die PH sich weiter entwickeln kann und stimmen wir der massvollen Erweiterung der Bauten in Kreuzlingen zu.

Hansjörg Brem, Vizepräsident Primarschulbehörde Frauenfeld und Mitglied des Universitätsrates Konstanz





Medienart: Print Medientyp: Tages- und Wochenpresse Auflage: 36'017 Erscheinungsweise: 48x jährlich



Seite: 12 Fläche: 8'401 mm² campus bildung Pkreuzlingen

Kantonsschule Kreuzlingen Pädagogische Hochschule Thurgau Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen

Auftrag: 1090485 Themen-Nr.: 375.047 Referenz: 67252789 Ausschnitt Seite: 1/1

Unverschämte Kreditvorlage

Im Jahr 2008 hat die Pädagogische Hochschule Kreuzlingen in einem modernen Neubau ihren Betrieb aufgenommen. Das Stimmvolk hatte damals einem Kredit von 29,3 Mio. zugestimmt. Es entstand Raumfläche von 10556m². Für den Erweiterungsbau wird ein Kredit von 26,88 Mio. beantragt, dies für eine Raumfläche von 4 180m². Für fast den gleichen Kredit wird der Bau nicht einmal halb so gross. Während beim Neubau noch mit einem marktüblichen Preis von Fr. 561.- pro Kubikmeter kalkuliert wurde, sollen es nun beim Erweiterungsbau Fr. 857.sein. Für Arbeits- und Büroräume ist dieser Preis viel zu hoch. Es wäre nicht möglich, diese Räume kostendeckend zu vermieten. Die Befürworter lassen Transparenz und Kostenvergleiche vermissen, die Kreditsumme wird auf dem Abstimmungsflyer der Befürworter aus gutem Grund nicht erwähnt. Ein Nein zum Kredit bewirkt, dass die Bildung und nicht überteuerte Betonbauten gefördert werden. Ein Nein bietet die Chance für eine preiseffizientere Lösung. Zudem verhindert ein Nein, dass bei weiteren Hochbauten des Kantons mit immer höheren Baupreisen verglichen und argumentiert wird. Ein Nein zum unverschämten Kredit ist kein Nein zur Bildung.

> Daniel Wittwer, a. Kantonsrat, Romanshorn





Medienart: Print Medientyp: Tages- und Wochenpresse Auflage: 36'017 Erscheinungsweise: 48x jährlich The state of the s

Seite: 18 Fläche: 10'179 mm² campus bildung Pkreuzlingen

Kantonsschule Kreuzlingen Pädagogische Hochschule Thurgau Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen

Auftrag: 1090485 Themen-Nr.: 375.047 Referenz: 67252996 Ausschnitt Seite: 1/1

Leserbrief

Ein notwendiger und wichtiger Schritt

Bildung ist der einzige Rohstoff über welchen die Schweiz uneingeschränkt verfügt. Dieser Rohstoff wird an unserer PH Thurgau durch ein breites Studienangebot von der Vorschul-und der Primastufe bis hin zur Sekundarstufe I und II sowie dem Masterstudium «Frühe Kindheit» seit ihrer Gründung im Jahre 2008 erfolgreich gefördert und vermittelt.

Hinzu kommt dass der Regierungsrat die PH Thurgau damit beauftragt hat, sich der Ausbildung von Lehrpersonen für Kindergarten und Hauswirtschaft anzunehmen. Mit diesem zusätzlichen Auftrag stösst die PH Thurgau seit längerem an ihre räumlichen Kapazitäten. Gewisse Provisorien sind zeitlich beschränkt und verschärfen dadurch das Problem. Auch im Zeitalter elektronischer Medien und Lehrmittel bleibt der Unterricht von Angesicht zu Angesicht ein wichtiges Instrument, auch im 21. Jahrhundert. Und Hauswirtschaft lässt sich nun mal schwer über das Laptop vermitteln. Damit dieser erfolgreiche Thurgauer Weg so weitergeführt werden kann, ist es wichtig für diese zusätzlichen Ausbildungsmodule gute und lerntechnisch passende Räumlichkeiten zu Verfügung zu stellen.

Darum sage ich aus Überzeugung JA zum Ergänzungsbau der PH Thurgau. Auch in der Verantwortung dass in der weiteren Zukunft auf allen Schulstufen Lehrer und Lehrerinnen mit schulischer und musischer Kompetenz ausgebildet werden können.

> Barbara Kern, Kantonsrätin und Stadträtin SP, Kreuzlingen





Medienart: Print Medientyp: Tages- und Wochenpresse Auflage: 36'017 Erscheinungsweise: 48x jährlich



Seite: 19 Fläche: 8'917 mm²



Kantonsschule Kreuzlingen Pädagogische Hochschule Thurgau Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen

Auftrag: 1090485 Themen-Nr.: 375.047 Referenz: 67252999 Ausschnitt Seite: 1/1

Erweiterungsbau für die PHTG

Standort sowie Kosten/Nutzen stimmen!!!

Der Erweiterungsbau rundet eine über 184-jährige Tradition der Lehrerbildung in Kreuzlingen sehr gut ab. Das Gesamtkonzept der PHTG schafft zusammen mit dem Erweiterungsbau die Voraussetzungen, dass auch künftig genügend gut qualifizierte Lehrpersonen für alle Stufen und Fächer zur Verfügung stehen. Der Neubau entspricht aus meiner Sicht genau der, so heftig geforderten verdichteten und nach innen gerichteten Bauweise. Es entsteht damit ein wirklicher Campus. Ein Campus, welcher einerseits auf die historisch gegebenen Bauten Rücksicht nimmt und andererseits die sehr gute Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Maturitätsschule, der Kantonsschule sowie der Schulgemeinde Kreuzlingen unterstreicht. Unbestritten ist, dass der Erweiterungsbau seinen Preis hat. Vor dem Hintergrund, dass nicht auf der grünen Wiese gebaut werden kann und dass an Bauten der öffentlichen Hand entsprechende Anforderungen gestellt werden - nachhaltig und unterhaltsfreundlich - betrachte ich das Kosten-Nutzenverhältnis als gut. So wie viele Schulgemeinden ihre über 100-jährigen Schulhäuser feiern, werden dannzumal auch unsere Nachfahren den Weitblick des Campus Kreuzlingen feiern.

Bruno Lüscher, Kantonsrat FDP



Medienart: Print Medientyp: Tages- und Wochenpresse Auflage: 36'017 Erscheinungsweise: 48x jährlich



Seite: 18 Fläche: 12'638 mm² Campus bildung Pkreuzlingen

Kantonsschule Kreuzlingen Pädagogische Hochschule Thurgau Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen

Auftrag: 1090485 Themen-Nr.: 375.047 Referenz: 67253013 Ausschnitt Seite: 1/1

Die EVP sagt einstimmig Ja zum Erweiterungsbau der PHTG

Regierungsrätin Monika Knill weckte die volle Aufmerksamkeit der EVP-Mitglieder, als sie die Entwicklung der PH in Erinnerung rief. Beispielsweise wurde der Studiengang für Sekundarlehrpersonen deshalb aufgebaut, weil der Mangel an diesen Lehrkräften damals so gross war, dass Notlösungen getroffen werden mussten. Heute genügt die Anzahl der Studierenden in etwa, um die Stellen auf allen Stufen zu besetzen. Die Strategie hat sich bewährt. Diese wird von der Regierung bestimmt, die PH erhält dann den Leistungsauftrag und setzt ihn um. Betreffend Standort und Architektur des Baues hatte Knill manche Frage zu beantworten, sie tat das kompetent. Schliesslich fasste die Versammlung einstimmig die Ja-Parole. Anschliessend kreuzten EVP-Kantonsund Gemeindeparlamentarier die Klingen betreffend der Transparenz-Initiative. Insbesondere auf kommunaler Ebene sei Handlungsbedarf vorhanden, lautete das Fazit. Die EVP empfiehlt, diese Initiative zu unterschreiben. Sodann informierte der Haus- und Amtsarzt Urs Peter Beerli, wie das praktische Vorgehen bei Todesfällen von Suizidbeihilfe abläuft. Dass diese «Exit-To-

Vorgehen bei Todesfällen von Suizidbeihilfe abläuft. Dass diese «Exit-Todesfälle» gemäss neuster Statistik zunehmen, löst in der EVP einige Sorgen aus. Umso wichtiger waren denn auch die Ausführungen von Beerli über die grossen Fortschritte im Bereich der Palliativ Care, welche im Thurgau gemacht wurden. Unheilbar Kranke werden umfassend betreut sowohl auf der Palliativstation als auch im ambulanten Bereich.

Regula Streckeisen

Frauenfelder Woche

Frauenfelder Woche Medienart: I 8501 Frauenfeld Medientyp: 052/ 720 88 80 Auflage: 36' www.frauenfelderwoche.ch Erscheinung

Medienart: Print Medientyp: Tages- und Wochenpresse Auflage: 36'017 Erscheinungsweise: 48x jährlich



Seite: 7 Fläche: 32'381 mm²



Kantonsschule Kreuzlingen Pädagogische Hochschule Thurgau Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen

Auftrag: 1090485 Themen-Nr.: 375.047 Referenz: 67275853 Ausschnitt Seite: 1/1

Bilderbogen



Standaktion: «Ja zum Erweiterungsbau…»

Interessante Gespräche und verschiedene Darbietungen von Schülerinnen und Schüler der Pädagogischen Maturitätsschule (PMS) sowie Studentinnen und Studenten der PHTG haben die Standaktion in Frauenfeld umrahmt, an der nebst Regierungsrat Jakob Stark auch Kantonsrätinnen und Kantonsräte und Dozierende und Lehrpersonen der PH und der PMS über den Erweiterungsbau Red und Antwort standen. Die Passanten konnten sich portraitieren lassen, Trillerpfeifen herstellen oder einfach Musik verschiedenster Stilrichtungen geniessen. Toller Einsatz der angehenden Lehrerinnen und Lehrer. Das persönliche Engagement für ihre Schulen ist spürbar!



Mit musikalischer Unterstützung und vereinten Kräften setzten sich Regierungsrätin Monika Knill und der Weinfelder Gemeindepräsident Max Vögeli sowie Dozierende und Studierende der PHTG auf dem Weinfelder Marktplatt für den Erweiterungsbau ein.







Kantonsschule Kreuzlingen Pädagogische Hochschule Thurgau Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen

Auftrag: 1090485

Referenz: 67287177

Kreuzlinger Nachrichten 071 677 08 80 kreuzlinger-nachrichten.ch/

Für den Erweiterungsbau der PHTG auf der Strasse

Page Visits: 28'939

Medientyp: Tages- und Wochenpresse

01.11.2017 13:02

Am Montag, 30. Oktober 2017, fanden am Rand des Kreuzlinger Jahrmarkts unzählige Gespräche mit Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern über den geplanten Erweiterungsbau der Pädagogischen Hochschule



1/2 Bild: z.V.g.

Mit vereinten Kräften und künstlerischen Darbietungen (Studierende porträtierten Passantinnen und Passanten) setzten sich (v.l) Nationalrat Christian Lohr und Rektorin Priska Sieber sowie Dozierende und Studierende der Lehrerinnen - und Lehrerbildung auf den Strassen Kreuzlingens für den Erweiterungsbau der PHTG ein.

Kreuzlingen Nationalrat Christian Lohr, Rektorin Priska Sieber und zahlreiche Leitungspersonen, Dozierende, Lehrpersonen und Studierende der Thurgauer Lehrerinnen - und Lehrbildung informierten auf den Strassen Kreuzlingens die Bevölkerung über die für die Zukunft der Bildung im Kanton Thurgau wichtigen Vorlage, über die am 26. November abgestimmt wird. Die Begegnungen zeugten von einer breiten Unterstützung für die Lehrerinnen und Lehrerbildung und den dafür notwendigen Erweiterungsbau. Es kamen aber auch viele Fragen und Anliegen auf, die im direkten Gespräch beantwortet und aufgenommen werden konnten.

red

ANHANG: Bildstrecke



@

campus bildung Pkreuzlingen

Kantonsschule Kreuzlingen Pädagogische Hochschule Thurgau Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen

Auftrag: 1090485 Themen-Nr.: 375.047 Referenz: 67287177 Ausschnitt Seite: 2/2

Kreuzlinger Nachrichten 8280 Kreuzlingen 071 677 08 80 kreuzlinger-nachrichten.ch/

Medienart: Internet Medientyp: Tages- und Wochenpresse

Page Visits: 28'939



2/2 Bild: z.V.g.

Viele Interessierte für den Erweiterungsbau der PHTG.

Thurgauer Zeitung 8501 Frauenfeld 052/ 723 57 57 www.thurgauerzeitung.ch Medienart: Print Medientyp: Tages- und Wochenpresse Auflage: 31'000 Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Seite: 39 Fläche: 93'433 mm² campus bildung Pkreuzlingen

Kantonsschule Kreuzlingen Pädagogische Hochschule Thurgau Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen

Auftrag: 1090485 Themen-Nr.: 375.047 Referenz: 67275791 Ausschnitt Seite: 1/3

Pro und Kontra zum geplanten Erweiterungsbau der Pädagogischen Hochschule

«Abstimmung Erweiterungsbau ihren Betrieb aufgenommen. der Pädagogischen Hochschule Thurgau vom 26.November» Das Stimmvolk hatte damals einem Kredit von 29,3 Million

Wenn man bis jetzt die Aussagen der organisiert befürwortenden Schar von Leserbriefschreibern bezüglich PH-Erweiterungsbau in Kreuzlingen genau anschaut, stellt man fest, dass sich keine auf die Kosten bezieht. Dies ist eigentlich auch nicht verwunderlich, denn mit knapp 27 Millionen Franken für lediglich eine Erweiterung, welche keine nochmalige Ergänzung erlaubt, auf lehmigen Boden stehen soll und keine Parkmöglichkeiten beinhaltet, würden die Seligpreisungen auch jäh enden.

So beschränkt man sich lieber auf das Thema «Bildung», die heilige Kuh für uns Most-Inder. Doch wir stimmen nicht über die Kuh, sondern den Stall, in der die Kuh leben soll, ab. Dieser ist nicht nur viel zu teuer, sondern bei dem sind auch die oben erwähnten anderen Rahmenbedingungen ungünstig.

Der Bedarf für mehr Raum ist so ausgewiesen wie die AHV-Revision, aber man sollte auch hier keine Kurzschlusshandlung machen, welche dann effektiv auf die Kosten der Bildung geht. Darum legen Sie wie ich ein klares Nein in die Urne und geben dann einem verantwortungsvollen und bildungsnachhaltigen Projekt die Chance!

Daniel Frischknecht, Kantonsrat EDU, 8590 Romanshorn

Im Jahr 2008 hat die Pädagogische Hochschule Kreuzlingen in einem modernen Neubau ihren Betrieb aufgenommen. Das Stimmvolk hatte damals einem Kredit von 29,3 Millionen Franken zugestimmt. Es entstand Raumfläche von 10556 Quadratmetern.

Für den Erweiterungsbau wird ein Kredit von 26,88 Millionen Franken beantragt, dies für eine Raumfläche von 4180 Ouadratmetern. Für fast den gleichen Kredit wird der Bau nicht einmal halb so gross. Während beim Neubau noch mit einem marktüblichen Preis von 561 Franken pro Kubikmeter kalkuliert wurde, sollen es nun beim Erweiterungsbau 857 Franken sein. Für Arbeitsund Büroräume ist dieser Preis viel zu hoch. Es wäre nicht möglich, diese Räume kostendeckend zu vermieten. Die Befürworter lassen Transparenz und Kostenvergleiche vermissen, die Kreditsumme wird auf dem Abstimmungsflyer der Befürworter aus gutem Grund nicht erwähnt.

Ein Nein zum Kredit bewirkt, dass die Bildung und nicht überteuerte Betonbauten gefördert werden. Ein Nein bietet die Chance für eine preiseffizientere Lösung. Zudem verhindert ein Nein, dass bei weiteren Hochbauten des Kantons mit immer höheren Baupreisen verglichen und argumentiert wird. Ein Nein zum unverschämten Kredit ist kein Nein zur Bildung.

Daniel Wittwer, 8590 Romanshorn

Zurzeit ereignet sich Seltsames in unserem Kanton. Da jammert der Regierungsrat über die schlechte Finanzlage und gibt

gleichzeitig mit beiden Händen viele Millionen aus, für einen überteuerten Erweiterungsbau der PH Thurgau und das erst noch auf schlechtem Baugrund, was die Kosten zusätzlich in die Höhe treibt. Dafür will man mit dem Sparprogramm «Haushaltsgleichgewicht 2020» der Polizei viele ihre regionalen Polizeiposten wegnehmen, um damit 240 000 Franken Mietkosten zu sparen!

Ich habe das schon einmal bei meinem eigenen Vater erlebt, der Polizist war. Diese zu wenig durchdachte Massnahme führte dazu, dass schlussendlich Kontaktbeamte durch die Orte zu Fuss gehen mussten, um die gleiche Sicherheit und Informationen zu erhalten.

So nicht, lieber Regierungsrat! Etwas mehr Bescheidenheit
beim Erweiterungsbau und
dafür genügend Geld für die
Sicherheit! Darum ein Nein zum
überrissenen Erweiterungsbau
und ein klares Ja für den Erhalt
unserer Polizeiposten. Ich
werde mich dafür im Grossen
Rat einsetzen!

Jürg Wiesli, Kantonsrat SVP, 8582 Dozwil

Der Erweiterungsbau rundet eine über 184-jährige Tradition der Lehrerbildung in Kreuzlingen sehr gut ab. Das Gesamtkonzept der PHTG schafft zusammen mit dem Erweiterungsbau die Voraussetzungen, dass auch künftig genügend gut qualifizierte Lehrpersonen für alle Stufen und Fächer zur Verfügung stehen

Der Neubau entspricht aus meiner Sicht genau der so heftig

Thurgauer Zeitung 8501 Frauenfeld 052/723 57 57 www.thurgauerzeitung.ch Medienart: Print Medientyp: Tages- und Wochenpresse Auflage: 31'000 Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Seite: 39 Fläche: 93'433 mm2

Kantonsschule Kreuzlingen Pädagogische Hochschule Thurgau Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen

Auftrag: 1090485

Referenz: 67275791

geforderten verdichteten und Es entsteht damit ein wirklicher Campus, Ein Campus, welcher einerseits auf die historisch gegebenen Bauten Rücksicht nimmt und andererseits die sehr gute Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Maturitätsschule, der Kantonsschule sowie der Schulgemeinde Kreuzlingen unterstreicht.

Unbestritten ist, dass der Erweiterungsbau seinen Preis hat. Vor dem Hintergrund, dass nicht auf der grünen Wiese gebaut werden kann und dass an Bauten der öffentlichen Hand entsprechende Anforderungen gestellt werden - nachhaltig und unterhaltsfreundlich - betrachte ich das Kosten-Nutzen-Verhältnis als gut. So wie viele Schulgemeinden ihre über 100-jährigen Schulhäuser feiern, werden dannzumal auch unsere Nachfahren den Weitblick des Campus Kreuzlingen feiern.

Bruno Lüscher, Kantonsrat FDP, 8355 Aadorf

Bildung, Fachwissen und Kompetenz sind die Qualitäten, auf denen der Erfolg der Schweiz im internationalen Wettbewerb basiert. In der PH in Kreuzlingen bildet der Kanton die Lehrpersonen aus, welche die Ausbildung und das Schulwesen auch in unserer Region prägen. Über die Jahre sind weitere Ausbildungsgänge dazugekommen. Ebenso ist die Weiterbildung und Forschung für Lehrpersonen in Kreuzlingen angesiedelt. Die Schülerzahl ist von 350 auf 800 gewachsen und mit dem Erweiterungsbau kann die PH die benötigten Räumlichkeiten zur Verfügung

nach innen gerichteten Bauweise. und eine schlanke und effiziente beabsichtigt und auch die Zahl Schulorganisation sicherstellen.

Über 100 Auszubildende pendeln aus dem Hinterthurgau 15 Jahren werden die zahlenoder sind für die Ausbildung nach Kreuzlingen gezogen. Unsere Hinterthurgauer Schulgemeinden rekrutieren ihr Personal aus diesem Pool und setzen sich daher klar für die Vorlage ein. Auch der Grosse Rat hat sich mit nur ganz wenigen Gegenstimmen für ein Ja eingesetzt, unsere Vertreter aus dem Hinterthurgau haben die Wichtigkeit für unsere Region erkannt und engagieren sich ebenfalls.

Unterstützen auch Sie eine starke PH im Kanton Thurgau und stimmen Sie am 26. November Ja.

Harry Stehrenberger, Präsident FDP Bezirk Münchwilen, 9532 Rickenbach

Am 26. November entscheiden die Thurgauer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger über einen Kredit in der Höhe von 26880000 Franken für den Erweiterungsbau 2 der PH Thurgau. Die Tatsache, dass an der Pädagogischen Hochschule Thurgau für alle Bildungsstufen, von der frühen Kindheit über den Kindergarten bis zum Gymnasium, ausgebildet wird, erfordert den geplanten Neubau. Das umfassende Aus- und Weiterbildungsangebot hat einen entsprechenden Raumbedarf zur Folge, der mit dem geplanten Erweiterungsbau gedeckt werden kann.

Seit vier Jahren sind alle fünf Studiengänge in Vollbetrieb und seither ist die Studienzahl praktisch konstant. Eine Erweiterung

stellen, Mietprovisorien auflösen des Studienangebots ist nicht der Studierenden wird nicht weiter steigen. In den nächsten mässig starken Jahrgänge von Lehrerinnen und Lehrern pensioniert. Mit Blick auf die zu erwartenden steigenden Schülerzahlen wird der Bedarf an Lehrpersonen deshalb hoch bleiben.

> Immer wieder sind irreführende Zahlen über die Berufstreue von Lehrpersonen zu hören und zu lesen. Es ist falsch, Kündigungsdaten und den Wechsel von einer zur andern Schulgemeinde als Berufsausstieg zu interpretieren. Die Zahlen des Bundesamtes für Statistik belegen, dass beinahe 90 Prozent der Abgängerinnen und Abgänger der PHTG fünf Jahre nach Studienabschluss noch immer als Lehrpersonen tätig sind.

Werner Lenzin, 8560 Märstetten

Es war weder 1833 noch später voraussehbar, dass das frühere

Seminar und die jetzige Pädagogische Hochschule als Bildungsinstitutionen grossen Erfolg haben würden. Was die Gründergeneration des Kantons mit revolutionärem Eifer schuf, wurde nach über 170 Jahren im Jahr 2003 nicht ohne Diskussionen Teil der Fachhochschullandschaft der Schweiz.

Die neue PH wuchs weniger quantitativ, sondern vor allem qualitativ: Die Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern aller Stufen kann heute in Kreuzlingen erfolgen, dank der erfolgreichen Partnerschaft mit der Universität Konstanz sind akademische

Thurgauer Zeitung 8501 Frauenfeld 052/ 723 57 57 www.thurgauerzeitung.ch Medienart: Print Medientyp: Tages- und Wochenpresse Auflage: 31'000 Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Seite: 39 Fläche: 93'433 mm² campus bildung kreuzlingen

Kantonsschule Kreuzlingen Pädagogische Hochschule Thurgau Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen

Auftrag: 1090485 Themen-Nr.: 375.047 Referenz: 67275791 Ausschnitt Seite: 3/3

Ausbildungswege möglich.

Die PH und ihr engagiertes Team vermochten auch die Skepsis gegenüber den Veränderungen in der Lehrerbildung abzubauen. Nach wie vor gilt nämlich an der PH: Mit Herz und Hand!

Nun gilt es die knappen räumlichen Bedingungen unserer PH zu verbessern und für die Zukunft auszurichten. Und die sieht für Lehrerinnen und Lehrer gut aus: steigende Schülerinnen- und Schülerzahlen. Bildung ist gefragt wie noch nie zuvor. Sorgen wir dafür, dass die PH sich weiterentwickeln kann und stimmen wir der massvollen Erweiterung der Bauten in Kreuzlingen zu.

Hansjörg Brem, Vizepräsident Primarschulbehörde Frauenfeld und Mitglied des Universitätsrates Konstanz, 8500 Frauenfeld

Die Pädagogische Hochschule des Kantons Thurgau kann sämtliche Lehrpersonen vom Kindergarten bis zur Gymnasialstufe ausbilden. Dies ist für die Rekrutierung geeigneter Lehrpersonen für unsere Schulen ein riesiger Vorteil. Mit dem Erweiterungsbau können dezentrale Mietverhältnisse aufgelöst und die Provisorien ersetzt werden. Die jetzigen Platzverhältnisse sind bedenklich und es braucht dringend Verbesserungen.

Das vorliegende Projekt kann städtebaulich und architektonisch überzeugen. Aus Gründen des Ortsbildschutzes musste auf das Ausnützen der nach Baugesetz möglichen Höhe verzichtet werden. Trotzdem konnten die räumlichen Bedürfnisse für technisches und textiles Gestalten sowie für Wirtschaft, Arbeit und Haushalt gut erfüllt werden. Das dreibündige Flexibilität bei der Raumaufteilung und lässt künftige Nutzungsänderungen zu. Die Organisation und schulinternen Abläufe werden wesentlich verbessert. Die Räume für bildnerisches Gestalten können zusammen mit der PMS gemeinsam genutzt werden, was zu einer hohen Auslastung führt. Dass das Gebäude energieeffizient als Plus-Energiehaus gebaut ist, ist zu begrüssen.

Der Erweiterungsbau wird am richtigen Ort in der richtigen Grösse gebaut.

Thomas Bornhauser, FDP-Kantonsrat, 8570 Weinfelden

Bildung ist der einzige Rohstoff, über welchen die Schweiz uneingeschränkt verfügt. Dieser Rohstoff wird an unserer PH Thurgau durch ein breites Studienangebot von der Vorschul- und der Primarstufe bis hin zur Sekundarstufe I und II sowie dem Masterstudium «Frühe Kindheit» seit ihrer Gründung im Jahre 2008 erfolgreich gefördert und vermittelt.

werden. Trotzdem konnten
die räumlichen Bedürfnisse
für technisches und textiles
Gestalten sowie für Wirtschaft,
Arbeit und Haushalt gut erfüllt
werden. Das dreibündige
Gebäude ermöglicht eine grosse
Flexibilität bei der Raumaufteilung und lässt künftige
Nutzungsänderungen zu.
Die Organisation und schulinternen Abläufe werden
wesentlich verbessert.

Hinzu kommt dass der
Regierungsrat die PH Thurgau
damit beauftragt hat, sich der
Ausbildung von Lehrpersonen
für Kindergarten und
Hauswirtschaft anzunehmen.
Mit diesem zusätzlichen Auftrag
stösst die PH Thurgau seit
längerem an ihre räumlichen
Kapazitäten. Gewisse Provisorien sind zeitlich beschränkt
und verschärfen dadurch das

Auch im Zeitalter elektronischer Medien und Lehrmittel bleibt der Unterricht von Angesicht zu Angesicht ein wichtiges Instrument, auch im 21. Jahrhundert. Und Hauswirtschaft lässt sich nun mal schwer über das Laptop vermitteln.

Damit dieser erfolgreiche Thurgauer Weg so weitergeführt werden kann, ist es wichtig, für diese zusätzlichen Ausbildungsmodule gute und lerntechnisch passende Räumlichkeiten zu Verfügung zu stellen.

Barbara Kern, Kantonsrätin und Stadträtin SP, 8280 Kreuzlingen



Datum: 31.10.2017



L'information à la source

Agence Télégraphique Suisse

Agence Telegraphique Suisse / ATS 3001 Bern 031/ 309 33 33 www.sda.ch/de/kontakt/ Medienart: Print Medientyp: Presseagenturer





Kantonsschule Kreuzlingen Pädagogische Hochschule Thurgau Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen

Auftrag: 1090485 Themen-Nr.: 375.04 Referenz: 67242283 Ausschnitt Seite: 1/2

31.10.2017 07:30:00 SDA 0026bsf Suisse / KSH / Zurich (ats) Politique, élections, Opération de vote

Les citoyens de cinq cantons alémaniques appelés aux urnes

Les citoyens de cinq cantons alémaniques sont appelés aux urnes le 26 novembre. Ecole, train, aérodrome, naturalisations figurent notamment au programme de ces votations cantonales.

SCHAFFHOUSE: les citoyens schaffhousois doivent se prononcer sur une initiative et un contre-projet sur l'horaire continu à l'école. L'initiative "7to7" de la Liste alternative (AL) exige l'introduction de l'horaire continu de 12 heures dans toutes les écoles du canton et cela sans frais pour les parents.

Le Grand Conseil a estimé que l'initiative allait trop loin. Il a soutenu le contre-projet proposé par le gouvernement qui laisse aux communes le choix d'introduire ou non l'horaire continu. Les frais engendrés sont répartis entre les parents, les communes et le canton.

Les Schaffhousois doivent aussi voter sur une exonération fiscale pour les associations qui poursuivent un but idéal. Les associations de gymnastique, de musique, de chant, de sport et de théâtre ne devraient plus payer d'impôt si leur bénéfice n'excède pas 20'000 francs.

OBWALD: les citoyens du canton d'Obwald se prononcent sur une modification de la constitution concernant les naturalisations. En cas d'acceptation, les naturalisations au niveau cantonal ne seront plus de la compétence du parlement, mais d'une commission spéciale.

De plus, les sept communes du canton pourront désigner elles-mêmes les autorités chargées des naturalisations. Il pourra s'agir non seulement des assemblées communales comme c'est le cas actuellement, mais aussi d'une commission spéciale ou de l'exécutif communal.

Au Grand Conseil, tous les groupes ont soutenu le projet de modification de la constitution. Le sujet est soumis au référendum obligatoire.

BÂLE-CAMPAGNE: les citoyens de Bâle-Campagne doivent se prononcer sur la décision du Grand Conseil de remplacer les trains par des bus sur la ligne du Hauenstein entre Sissach (BL) et Olten (SO). Un référendum contre cette décision a été lancé avec succès.

En supprimant les trains, le gouvernement espère économiser 840'000 francs par année. Cette ligne du RER (S9) a un taux de couverture de 20%. Même en cas de disparition des trains, les voies ferrées resteraient en place, car les CFF utilisent le Hauenstein comme ligne de délestage.

NIDWALD: les citoyens de Nidwald votent sur un crédit de 10 millions de francs pour moderniser l'aérodrome civil de Buochs. Ce montant représente la part cantonale au projet. Le constructeur d'avions Pilatus injectera aussi 10 millions de francs dans la nouvelle société Airport Buochs AG.

Le Grand Conseil était partagé sur ce projet. La gauche et de nombreux députés bourgeois ont estimé que le canton ne doit pas s'impliquer dans la gestion d'un aérodrome.

THURGOVIE: les citoyens thurgoviens doivent se prononcer sur un crédit de 27 millions de francs pour l'agrandissement de la Haute école pédagogique de Thurgovie (PHTG). Près de 800 futurs enseignants étudient à la PHTG, mais le bâtiment principal construit en 2008 est prévu pour 350 étudiants. De nombreux cours sont



Datum: 31.10.2017



L'information à la source.

Agence Télégraphique Suisse

Agence Telegraphique Suisse / ATS 3001 Bern 031/ 309 33 33 www.sda.ch/de/kontakt/

Medienart: Print Medientyp: Presseagenturen



campus bildung Pkreuzlingen

Kantonsschule Kreuzlingen Pädagogische Hochschule Thurgau Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen

Auftrag: 1090485 Themen-Nr.: 375.047

Referenz: 67242283 Ausschnitt Seite: 2/2

actuellement dispensés dans des locaux loués.



Sirnach Aktuell 8370 Sirnach 071/ 969 34 24 Medientyp: Tages- und Wochenpresse Auflage: 5'900 Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 3 Fläche: 96'644 mm²

Kantonsschule Kreuzlingen Pädagogische Hochschule Thurgau Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen

Auftrag: 1090485

Referenz: 67241391

Sirnach aktuell

Schulinformationen Die Schnüerlischrift geht in Pension

Seit diesem Schuljahr lernen die Schülerinnen und Schüler an der Primarschule Sirnach die Basisschrift. Die Schnürlischrift geht in Pension.



Dr. Bruno Mock informiert und unterhält gleichzeitig.



Neues Lernen ist nicht immer leicht. Es kann aber auch Spass machen.

Herbstferien erklärte Dr. phil Bruno Mock auf sehr unterhaltsame Weise, warum die Ablösung der Schnürlischrift überfällig war, was sich ändern wird und wie die Eltern ihre Kinder im Lernen der Basisschrift unterstützen informieren.

Geballte Ladung Schreibkompetenz

eine geballte Ladung an Schreibkom- Förderung, ADS und Theaterpädagoren in der Lehrerfortbildung in Psy- Lehrmittelautor tätig. chomotorischer Förderung und Grafomotorik tätig, hat Lehraufträge an Schnürlischrift ade können. Rund 150 Eltern folgten der der Schweizerischen Hochschule für Die Schnürlischrift wurde für die Einladung der Schule und liessen sich Logopädie in Rorschach und an der Tintenfeder entwickelt, die noch ins Pädagogischen Hochschule St. Gallen. Zudem ist er Dozent für Grafomo-

An der Elterninformation vor den Mit Dr. Bruno Mock lud die Schule torik, Schreiben, Psychomotorische petenz nach Sirnach ein. Der Psycho- gik an der Pädagogischen Hochschule motorik-Therapeut ist seit vielen Jah- Thurgau. Gleichzeitig ist er auch als

Tintenfass getüncht werden musste. Damit der Tintenfluss nicht abbrach, musste eine Schrift her, die alle Buch-



Sirnach Aktuell 8370 Sirnach 071/969 34 24 www.sirnach.ch

Medienart: Print Medientyp: Tages- und Wochenpresse Auflage: 5'900 Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 3 Fläche: 96'644 mm2

Kantonsschule Kreuzlingen Pädagogische Hochschule Thurgau Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen

Auftrag: 1090485

Referenz: 67241391

staben eines Wortes verband. Das ging zu Lasten der Geschwindigkeit. Die Formen der Schnürlischrift sind veraltet und das dauernde Zusammenhängen für viele Schreibende ein Verkrampfungen förderndes Hindernis. Das braucht es heute nicht mehr. Die neuen Schreibgeräte erlauben nämlich eine Schrift, die nicht mehr vom Tintenfluss abhängt. Tintenroller, Kugelschreiber, Faserstifte und das einfachste und ökologischste Schreibgerät, der Bleistift, erlauben ein Absetzen von Buchstaben dort, wo es für die Bewegung am günstigsten ist. Damit helfen sie eine geläufige, unver- läufigen, leserlichen Schrift». Bruno krampfte Handschrift zu entwickeln. Mock führte dazu ein Experiment Bruno Mock betonte mehrmals, dass aus. Eltern mussten über einen Spiegel das Schreibzeug zum Schreiben, also versuchen, Gegenstände zu zeichnen. zum Schüler, passen muss und nicht Damit zeigte er, wie Kinder das Lerumgekehrt. Heute ist die Leserlichkeit nen von neuen Bewegungen erleben. einer Schrift wichtig. Die Basisschrift In seinem unterhaltsamen Vortrag führt dazu.

Was wird neu in der Schule?

Eigentlich ändert sich in der Schule die Lernmethode an und gab Tipps. mit der Einführung der neuen Schrift Viele Ideen hatte er mitgebracht. Sie nicht sehr viel. Wie bisher lernen die liessen sich ausprobieren und sorgten Kinder bereits im Kindergarten das für Gesprächsstoff und Lacher. Beherrschen von Grundbewegungen. Zudem wird der geeigneten Sitzhal- Schreiben mit Lust statt Frust tung, einer beweglichen Stifthaltung Im zweiten Zyklus bis zur sechsten und der spielerischen Anbahnung Klasse geht es darum, eine eigene einer gezielten Strichführung viel Handschrift zu entwickeln und zu

sehr genau gelernt werden. Die richtigen Bewegungsabläufe der Kleinbuchstaben sind besonders wichtig, damit sich der Schreibfluss schon bei der ersten Automatisierung anbahnt. Später werden dann häufige Buchstabenfolgen und Wortbausteine so eingeübt, dass sie beim Schreiben als zügige Einheiten zur Verfügung stehen - ganz nach dem Grundgedanken des neuen Lehrplans «einer gemachte Bruno Mock die Eltern immer wieder auf Hilfsmittel wie Apps oder dergleichen aufmerksam. Er sprach

Übungszeit eingeräumt. In der ers- pflegen. Das Ausbilden eines eigenen Für Kinder geeignete Schreibgeräte konnten ten Klasse wird, analog der früheren Schrift-Stils mit einer persönlichen Steinschrift eine zeigemässe Block- Ästhetik einer Schräglage, Proportioschrift, die sogenannte Basisschrift nen, Abständen und Grössenverhält-

eingeführt. Die Grossbuchstaben und nissen, aber auch die Pflege einer ledie Zahlen können tolerant gehand- serlichen und für bestimmte Schreibhabt werden, die Kleinbuchstaben al- anlässe möglichst schnelle Schrift ist lerdings müssen in Ablauf und Form das Ziel dieser Schulstufe. Freuen wir uns, wenn die Kinder in Zukunft weniger durch das Schreiben der Schrift eingeschränkt werden. Schreibende der Basisschrift erzeugen lockerer mehr Text als die Vergleichsgruppe mit Schnürlischrift-Schreibenden. Es wäre doch zu wünschen, dass das Schreiben in Zukunft mehr Lust als Frust bereitet.

> Urs Rüdisüli Schulleitung 1



ausprobiert werden.



Sirnach Aktuell 8370 Sirnach 071/ 969 34 24 www.sirnach.ch Medienart: Print Medientyp: Tages- und Wochenpresse Auflage: 5'900 Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 3 Fläche: 96'644 mm² campus bildung Pkreuzlingen

Kantonsschule Kreuzlingen Pädagogische Hochschule Thurgau Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen

Auftrag: 1090485 Themen-Nr.: 375.047 Referenz: 67241391 Ausschnitt Seite: 3/3

SCHULTERMINE November 03.11. Räbäliechtliumzug, Kindergarten Egg 03.11. Aufführung an der SiGA17, Primarschule Grünau Musikalische Unterhaltung an der SiGA17, Sekundarschule 03.11. Sirnach 04.11. Besuch Lehrlingsforum der SiGA17, Sekundarschule Sirnach 07.11. Räbäliechtliumzug, Kindergärten Sirnach 07.11. Papiersammlung Schule Busswil 07./08.11. Fahrradprüfung 4.-6. Klassen Sirnach 09.11. Nationaler Zukunftstag, 5./6. Klassen und 1. Sekundarklassen 10.11. Waldnacht, 3. Klasse U. Sprenger 17.11. Waldnacht, 3. Klasse I. Wüst 20.-24.11. Projektwoche «Weihnachtstheater», Schule Egg 22.11. Exkursion Naturhistorisches Museum, Kindergarten Busswil 27.11. Räbäliechtliumzug des Dorftreffs, Kindergarten Busswil Dezember 01.12. Weihnachtsmarkt, Schule Sirnach 06.12. Samichlaus, Kindergarten und Unterstufe Busswil 06.12. Adventswanderung / Fussballturnier, Primarschule Busswil 12.12. Adventsfenstereröffnung, Primarschule Busswil Informationsveranstaltung Übertritt in die Sekundarschule 14.12. für Eltern der 6. Klässler

Weihnachtstheater, Schule Egg

Adventssingen, Schulhaus Grünau

Weihnachtlicher Musikmorgen, Schule Busswil

Weihnachtsanlass, Sekundarschule Sirnach

15.12.

20.12.

22.12.

22.12.

Thurgauer Zeitung 8501 Frauenfeld 052/ 723 57 57 www.thurgauerzeitung.ch

Medienart: Print Medientyp: Tages- und Wochenpresse Auflage: 31'000 Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Seite: 21 Fläche: 6'487 mm²



Kantonsschule Kreuzlingen Pädagogische Hochschule Thurgau Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen

Auftrag: 1090485 Themen-Nr.: 375.047 Referenz: 67236370 Ausschnitt Seite: 1/1

Junge SVP gegen PH-Neubau

Frauenfeld Bei einer «erfreulich hohen Teilnehmerzahl» habe die Mitgliederversammlung ein klares Nein zum Neubau der Pädagogischen Hochschule Thurgau beschlossen, teilt Oliver Straub von der Jungen SVP mit. Der Entscheid sei letzten Mittwoch im Brauhaus Sternen in Frauenfeld nach einer intensiven Diskussion gefallen.

Hauptargumente sind für die Junge SVP vor allem die «enormen Kosten» sowie der Umstand, dass die Hälfte des Neubaus für die Verwaltung benötigt werde. Die ablehnende Haltung richte sich nicht gegen die Bildung als Gesamtes. Das vorgelegte Paket sei einfach ungenügend.

Die Mitglieder beschlossen einstimmig, die Unterschriftensammlung für die Volksinitiative «Offenheit statt Geheimhaltung» zu unterstützen. Der Weinfelder SVP-Kantonsrat Pascal Schmid, Mitglied des Initiativkomitees, konnte die Mitglieder der Jungpartei überzeugen. (red)



www.thurgauerzeitung.ch

8501 Frauenfeld

052/723 57 57

Thurgauer Zeitung

Medienart: Print

Auflage: 31'000

Seite: 25 Fläche: 15'173 mm²

Kantonsschule Kreuzlingen Pädagogische Hochschule Thurgau Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen

Auftrag: 1090485

Referenz: 67236373

Abstimmungspost künftig in einem einzigen Couvert

Medientyp: Tages- und Wochenpresse

Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Arbon Das Abstimmungsmaterial von Bund, Kanton, Politischer Weil immer weniger an den Ab-Gemeinde Arbon sowie der Primar-und Sekundarschulgemeinde Arbon erhalten die Stimmberechtigten künftig in einem einzigen Couvert zugestellt. Den menadenschulhaus und im Be-Versand koordiniert die Stadtkanzlei. Gleichzeitig ergeben sich Änderungen in Bezug auf die Urnenstandorte in Arbon.

Parlamentarischer Vorstoss zeigte Sparpotenzial auf

Ausgehend von einem parlamentarischen Vorstoss wird nach Rücksprache mit den Körperschaften sowie der Gemeinde Roggwil den Stimmberechtigten für den Urnengang vom 26. November das Abstimmungsmaterial erstmals in einem gemeinsamen Couvert zugestellt. Verpackungs- und Versandkosten können so eingespart werden.

Am letzten November-Wochenende wird über den Kredit für den Ausbau der Pädagogischen Hochschule in Kreuzlingen abgestimmt, auf Gemeindeebene über die Budgets der beiden Schulgemeinden, den Baukredit der Primarschulgemeinde über

die Sanierung und Erweiterung Campus Stacherholz. Eine städtische Vorlage gibt es keine.

Zwei Urnenstandorte werden aufgehoben

stimmungswochenenden ihre Couverts in den Urnen in den jeweiligen Lokalen einlegen, werden die Urnenstandorte im Prorufsbildungszentrum aufgehoben. Damit entfällt das Angebot der Stimmabgabe an der Urne am Freitagabend vor dem Urnengang. Mit dem Berglischulhaus in Arbon, dem Alten Schulhaus in Frasnacht und dem Schulhaus in Stachen verfügt jeder Ortsteil künftig über je ein Lokal.

Nur noch ein Stimmrechtsausweis

Wie die Stimmberechtigten der Stadt können neu auch jene der Schulgemeinden ihre Stimme an einem beliebigen Urnenstandort abgeben. Weiterhin kann man nach Erhalt der Unterlagen brieflich abstimmen. Zudem steht von Montag bis Freitag vor dem Abstimmungssonntag die Abstimmungsurne im Stadthaus bereit auch für die Schulbürger. Künftig wird es nur noch einen Stimmrechtsausweis geben. (red)

Kreuzlinger Nachrichten 8280 Kreuzlingen 071 677 08 80 kreuzlinger-nachrichten.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse

Page Visits: 28'939





Kantonsschule Kreuzlingen Pädagogische Hochschule Thurgau Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen

Auftrag: 1090485 Themen-Nr.: 375.04 Referenz: 67287208 Ausschnitt Seite: 1/2

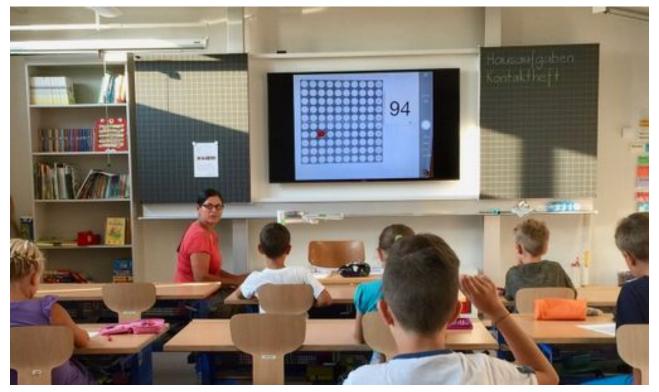


Bild: z.V.g.

Kick off Veranstaltung «

Primarschule Kreuzlingen auf dem Weg ins digitale Zeitalter

».

Primarschule Kreuzlingen auf dem Weg ins digitale Zeitalter 30.10.2017 16:17

In Kreuzlingen ist es am Jahrmarksmontag Brauch, dass alle Kinder schulfrei haben. Die Lehrpersonen allerdings setzten sich mit dem neuen Lehrplan auseinander – ganz konkret war es der Fachbereich Medien & Informatik. Mit einem Referat und verschiedenen Workshops wurde dieser beleuchtet.

Kreuzlingen In den letzten 8 Jahren unternahm die Primarschule Kreuzlingen, angelehnt an die gesellschaftlichen Entwicklungen, einige Schritte in Richtung Digitalisierung. Neben angepasster Hardware und Software fürs Lernen waren dies insbesondere Weiterbildungsangebote für die Lehrpersonen. «Mit dem neuen Lehrplan wird die Messlatte nun noch höher gesetzt», unterstreicht Ralph Huber von der ICT Kommission Primarschule Kreuzlingen

Das Eingangsrefereat von Dr. Thomas Hermann, Leiter Medien- und Didaktikzentrum an der Pädagogischen Hochschule Thurgau, mache dies klar. Die steigende Bedeutung der Informations- und Kommunikationstechnologien für die Gesellschaft und der Übergang zu einer Informationsgesellschaft haben Auswirkungen auf die Schule. «Eine zentrale Aufgabe der Schule besteht darin, diesen vor- und ausserschulischen Mediengebrauch als Ressource und Erfahrungsfeld abzugreifen und die Schülerinnen und Schüler zu einer vertieften Reflektion dieser Erfahrungen und Fähigkeiten zu führen», findet der Primarschulleiter Huber. Auch erfordert praktisch jeder Beruf heutzutage Kompetenzen in der Anwendung der Informations- und





Kreuzlinger Nachrichten 8280 Kreuzlingen 071 677 08 80 kreuzlinger-nachrichten.ch/ Medienart: Internet Medientyp: Tages- und Wochenpresse

Page Visits: 28'939





Kantonsschule Kreuzlingen Pädagogische Hochschule Thurgau Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen

Auftrag: 1090485 Themen-Nr.: 375.047 Referenz: 67287208 Ausschnitt Seite: 2/2

Kommunikationstechnologien. Die Volksschule habe sicherzustellen, dass die Schülerinnen und Schüler am Ende der obligatorischen Schulzeit diese Technologien in einer weiterführenden Schule oder in der Berufslehre sinnvoll und effizient einsetzen und nutzen könnten.

Die Informatik gilt als abstraktes Thema. Für eine erfolgreiche Vermittlung in der Volksschule gilt es deshalb, diese anschaulich und «be-greifbar» zu vermitteln. Neben dem Alltagsbezug bei der Wahl der Beispiele ist deshalb darauf zu achten, Informatik-Konzepte, wenn immer möglich, auch spielerisch und handlungsbezogen zu vermitteln.

Im Anschluss an das Referat begaben sich die Lehrpersonen vom Kindergarten bis zur 6. Klasse in 10 Workshop-Angebote, um stufengerechte Themen kennenzulernen oder zu vertiefen. Mitunter waren im Angebot auch Workshops ohne Hardware, denn Bilderbücher sind ja bekanntlich auch zeitgemässe Medien.

«In den kommenden Jahren wird die Schule Kreuzlingen die gesellschaftlichen Herausforderungen annehmen und die im Lehrplan geforderten Kompetenzen in den Klassenzimmern fördern», sagt Huber. Bereits in diesem Jahr sind drei 5. Klassen in einem Pilot-Projekt mit den neuen Lehrmitteln unterwegs und arbeiten an den vom Lehrplan formulierten Kompetenzen. In der Mittelstufe wird die Ausrüstung, um das alltägliche Arbeiten mit Medien- & Informatikmitteln zu gewährleisten, in den kommenden Jahren erweitert. Nur mit den nötigen Weiterbildungen und praktischen Erfahrungen werde es den Lehrpersonen gelingen, diese grosse Herausforderung zu meistern, so Huber.





Kanton Thurgau

Kanton Thurgau 8510 Frauenfeld 052 724 23 48 www.tg.ch Medienart: Internet Medientyp: Fachorganisationen

Page Visits: 379'881





Kantonsschule Kreuzlingen Pädagogische Hochschule Thurgau Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen

Auftrag: 1090485 Themen-Nr.: 375.047 Referenz: 67287174 Ausschnitt Seite: 1/1

26. November 2017: Volksabstimmung und Ersatzwahl

30. Oktober 2017

Am Sonntag, 26. November 2017 finden im Kanton Thurgau die Volksabstimmung über das Kreditbegehren von 26'880'000 Franken für den Erweiterungsbau 2 der Pädagogischen Hochschule Thurgau in Kreuzlingen und die Ersatzwahl einer Friedensrichterin oder eines Friedensrichters im Bezirk Weinfelden statt.



Abstimmungsurne

Weitere Informationen finden Sie unter wahlen.tg.ch

Thurgauer Zeitung 8501 Frauenfeld 052/ 723 57 57 www.thurgauerzeitung.ch Medienart: Print Medientyp: Tages- und Wochenpresse Auflage: 31'000 Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Seite: 19 Fläche: 4'764 mm²



Kantonsschule Kreuzlingen Pädagogische Hochschule Thurgau Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen

Auftrag: 1090485 Themen-Nr.: 375.047 Referenz: 67221813 Ausschnitt Seite: 1/1

Standaktion am Jahrmarkt

Präsenz Heute Montag führt das Komitee «Erweiterungsbau – Ja» eine weitere Standaktion durch. Und zwar im Rahmen des Kreuzlinger Jahrmarktes von 11 bis 15 Uhr beim Einkaufszentrum Karussell. Unter anderen werden CVP-Nationalrat Christian Lohr und die Rektorin der PHTG, Priska Sieber, Fragen beantworten und Argumente diskutieren. Am Wochenende führte das Komitee Aktionen in 15 Gemeinden des Thurgaus durch. (red)



Datum: 29.10.2017



Die Nachrichtenquelle

SchweizerischeDepeschenagentur

Schweizerische Depeschenagentur / SDA 3001 Bern 031/ 309 33 33 www.sda.ch Medienart: Print Medientyp: Presseagenturen





Kantonsschule Kreuzlingen Pädagogische Hochschule Thurgau Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen

Auftrag: 1090485 Themen-Nr.: 375.04 Referenz: 67221464 Ausschnitt Seite: 1/2

29.10.2017 14:00:00 SDA 0065bsd Schweiz / Nidwalden / Luzern (sda) Politik, Wahl, Stimmwahl

Nidwaldner entscheiden über Millionenkredit für Flughafen Buochs

Soll der Kanton Nidwalden 10 Millionen Franken investieren, um den zivilen Flugplatz Buochs zu modernisieren? Darüber befinden die Stimmberechtigten am 26. November. Auch in den Kantonen Thurgau, Obwalden, Schaffhausen, und Basel-Land kommen in rund einem Monat verschiedene kantonale Vorlagen zur Abstimmung.

Mit 10 Millionen Franken aus der Nidwaldner Kantonskasse und weiteren 10 Millionen Franken der Pilatus Flugzeugwerke soll das Aktienkapital der Airport Buochs AG um 20 Millionen Franken erhöht werden. Das Geld würde in die Sicherheit, in erneuerte Flächen für Flugzeuge, Betriebsgebäude, den Tower und in Hangars fliessen.

Im Landrat war der Objektkredit umstritten. Linke und bürgerliche Kritiker fand, dass es nicht Aufgabe des Kantons sei, einen Flugplatz zu betreiben. Die Regierung warnte dagegen, bei einem Nein zum Objektkredit würde der Kanton die Möglichkeit zur direkten Einflussnahme verlieren. Zudem warf sie den öffentlichen und wirtschaftlichen Nutzen des zivilen Flugplatzes Buochs in die Waagschale.

27 Millionen für Hochschul-Neubau

Ebenfalls über einen Kredit befinden die Stimmberechtigten im Kanton Thurgau - und zwar für den Erweiterungsbau der Pädagogischen Hochschule Thurgau (PHTG). Die Hochschule platzt aus allen Nähten und soll für knapp 27 Millionen Franken einen Neubau auf dem Campus in Kreuzlingen erhalten.

Rund 800 angehende Lehrpersonen studieren derzeit an der PHTG. Das aus dem Jahr 2008 stammende Schulgebäude ist aber nur auf 350 Studierende ausgelegt. Die PHTG mietet daher zusätzliche Räume und hat im Sommer 2015 ein Provisorium auf dem Sportplatz erstellt. Das Provisorium ist bis 2020 befristet, die anderen Mietverträge laufen aus oder die Räume entsprechen nicht den Anforderungen eines zeitgemässen Hochschulbetriebs.

Einbürgerungskommission in Obwalden

In Obwalden kommt ein Nachtrag der Kantonsverfassung vors Volk, der Kompetenzverschiebungen beim Einbürgerungsverfahren vorsieht. Auf kantonaler Ebene soll nicht mehr der Kantonsrat, sondern eine Kommission alle Einbürgerungsentscheide fällen. Dazu müssen die Zuständigkeiten von Kantonsrat und Regierungsrat im Einbürgerungsverfahren aufgehoben werden.

Zudem sollen die sieben Gemeinden künftig die Einbürgerungsbehörde selbst wählen dürfen. Dafür kommen neben der Gemeindeversammlung neu auch eine Kommission oder der Gemeinderat in Frage. Im Kantonsrat sprachen sich alle Fraktionen für die Änderung der Kantonsverfassung aus. Der Nachtrag kommt nun vors Volk, weil er dem obligatorischen Referendum unterliegt.

Kostenlose schulergänzende Kinderbetreuung

Im Kanton Schaffhausen entscheiden die Stimmberechtigten über die AL-Volksinitiative "Tagesschule 7to7". Sie fordert zwölf Stunden schulergänzende Betreuung, für Eltern kostenlos.

Dem Kantonsrat ging diese Initiative zu weit, weshalb nun auch noch ein Gegenvorschlag zur Abstimmung kommt. Dieser beinhaltet, dass die Gemeinden selber entscheiden sollen, wie viel Bedarf nach schulergänzender Betreuung besteht. Wird der Gegenvorschlag angenommen, wäre das Angebot für Eltern auch nicht gratis. Die Kosten würden zwischen Eltern, Gemeinden und dem Kanton aufgeteilt.



Datum: 29.10.2017



Die Nachrichtenguelle.

SchweizerischeDepeschenagentur

Schweizerische Depeschenagentur / SDA 3001 Bern 031/ 309 33 33 www.sda.ch Medienart: Print Medientyp: Presseagenturen





Kantonsschule Kreuzlingen Pädagogische Hochschule Thurgau Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen

Auftrag: 1090485 Themen-Nr.: 375.047 Referenz: 67221464 Ausschnitt Seite: 2/2

In der zweiten Vorlage geht es um eine Steuerbefreiung für Vereine mit ideellen Zwecken. Schaffhauser Turn-, Sport-, Musik-, Gesangs- und Theatervereine sollen künftig keine Steuern mehr bezahlen, wenn ihr Gewinn 20'000 Franken nicht übersteigt.

Baselbieter S-Bahn-Linie 9 vor dem Aus?

Im Baselbiet steht das "Läufelfingerli", die S-Bahn-Linie auf der alten Hauensteinstrecke zwischen Olten und Sissach BL via Läufelfingen, wieder einmal vor dem Aus. Abgestimmt wird über ein Referendum gegen einen Parlamentsentscheid, mit dem die Bahnlinie aus Spargründen Ende 2019 auf Busbetrieb umgestellt würde.

Das Parlament hatte dies im Rahmen des 8. Generellen Leistungsauftrags im öffentlichen Verkehr (GLA) entschieden. 840'000 Franken im Jahr hofft die Regierung einzusparen; die S9 hat einen Kostendeckungsgrad von 20 Prozent. Da einzelne GLA-Inhalte nicht referendumsfähig sind, wurden zwei GLA-Finanzbeschlüsse pauschal angefochten.

Lehnt der Souverän nun diese Finanzbeschlüsse im Umfang von je rund 40 Millionen Franken ab, ist das ganze Baselbieter ÖV-Angebot für 2020 und 2021 neu aufzugleisen. Mit einem erfolgreichen Referendum ist so die Zukunft des "Läufelfingerli" noch nicht geklärt. Dessen Schienen bleiben ohnehin liegen: Die SBB brauchen sie als Ausweichstrecke.



Thurgauer Zeitung 8501 Frauenfeld 052/ 723 57 57 www.thurgauerzeitung.ch Medienart: Print Medientyp: Tages- und Wochenpresse Auflage: 31'000 Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Seite: 25 Fläche: 6'827 mm² campus bildung Pkreuzlingen

Kantonsschule Kreuzlingen Pädagogische Hochschule Thurgau Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen

Auftrag: 1090485 Themen-Nr.: 375.047 Referenz: 67216066 Ausschnitt Seite: 1/1

An der PH Thurgau studieren

Informationsanlass Vorschulstufe, Primarstufe, Sekundarstufe l und Sekundarstufe ll sowie Master Frühe Kindheit sind die Studienrichtungen, über die am Montag, 6. November, von 19 bis 21 Uhr im Gebäude P der PH Thurgau in Kreuzlingen informiert wird. Die Teilnehmenden können sich in Gruppen informieren und auch erste Kontakte zu Studiengangsleitern knüpfen. Zusätzlich wird an dieser Veranstaltung über die Aufnahmeverfahren der PHTG informiert. Dieses Angebot richtet sich an Personen mit einem Erstberuf, die für sich den Umstieg in den Lehrberuf in Betracht ziehen. Im Rahmen einer Führung durch die PH erhalten die Teilnehmer einen Einblick in die moderne Infrastruktur. Beim abschliessenden Apéro können mit den Studiengangsleitungen erste individuelle Fragen geklärt werden. (red)



Thurgauer Zeitung 8501 Frauenfeld 052/723 57 57 www.thurgauerzeitung.ch Medienart: Print Medientyp: Tages- und Wochenpresse Auflage: 31'000 Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Seite: 27 Fläche: 28'433 mm2

Kantonsschule Kreuzlingen Pädagogische Hochschule Thurgau Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen

Auftrag: 1090485

Referenz: 67216067

SVP befürwortet Erweiterungsbau

Politik Die Delegierten der SVP Thurgau fassen mit deutlicher Mehrheit die Ja-Parole für den Erweiterungsbau der PHTG. Der Initiative für ein Öffentlichkeitsprinzip im Thurgau verweigern sie hingegen ihre Unterstützung.

Sebastian Keller

sebastian.keller@thurgauerzeitung.ch Mehrzweckhalle Thundorf, liebliche Herbstdekoration, «Möhl ohne» auf den Tischen. 120 Stimmberechtigte der SVP singen «O Thurgau, du Heimat...». Es ist angerichtet für die Delegiertenversammlung der Kantonalpartei. Ein Haupttraktandum: Die Parolenfassung zum Kredit für den Erweiterungsbau der Pädagogischen Hochschule Thurgau. Es geht um 26,8 Millionen Franken. SVP-Erziehungsdirektorin Monika Knill erläutert die Vorlage, wirbt sanft dafür. «Unsere einzige Hochschule im Thurgau braucht Platz», sagt sie. Der Erweiterungsbau löse heutige Provisorien und Mietlösungen ab. Der neue Bau füge sich optimal in den Campus Kreuzlingen ein. Zudem sei er notwendig, weil der Thurgau auch in Zukunft auf eigene Lehrkräfte angewiesen sei. Dafür gibt es Vorboten: Von

den rund 4000 Lehrpersonen im obschon künftig noch mehr Leh-15 Jahren ein Drittel pensioniert. «Der Neubau ist kein Luxus, sondern solide Notwendigkeit.»

Gegner und Befürworter aus den eigenen Reihen

Das sieht auch Andreas Wirth so, SVP-Kantonsrat und Co-Präsident des Befürworterkomitees. «Die PH ist gewachsen, von 350 auf 800 Studierende.» Der Platzbedarf sei deshalb ausgewiesen. Im neuen Gebäude soll das bildnerische Gestalten, die Informatik und die Hauswirtschaft stattfinden. «Solche Räume kann man nicht einfach zumieten», sagt Wirth. Das merke er aktuell in Frauenfeld, wo er als Schulpräsident amtet. Andrea Vonlanthen, Arboner SVP-Kantonsrat, sitzt im Komitee der Gegner. Aus seiner Sicht fehlt eine Strategie. «Der Erweiterungsbau ist nicht erweiterbar», sagt er. Und dies,

Kanton würden in den nächsten rer als heute gebraucht würden. Einen weiteren Knackpunkt sieht er bei den Parkplätzen. «Das Parkplatzangebot ist für die Grösse der Schule zu gering.» In der Diskussion meldet sich nur eine Handvoll Delegierter zu Wort. Die Voten sind kritisch, mit Applaus beschenkt. Und dann nach einem Schluck «Möhl ohne» -schnellen die Stimmkarten in die Höhe. Die SVP-Regierungsrätin ist zufrieden: 89 Delegierte sprechen sich für, 29 gegen den Erweiterungsbau aus. Ruedi Zbinden, Präsident der SVP Thurgau, ruft im Rahmen der DV zu einer Schweigeminute auf. Die Delegierten gedenken ihres verstorbenen Parteikollegen Peter Kummer aus Amriswil. Verdankt wird das Engagement des Frauenfelders Werner Dickenmann, der verschiedene Ämter innehatte. Er erhält ein «klares Wässerchen» - mit.



Datum: 27.10.2017



Felix 9320 Arbon 071/ 440 18 30 felix-arbon.ch/ Medienart: Print Medientyp: Tages- und Wochenpresse Auflage: 12'000 Erscheinungsweise: 47x jährlich Handfers Louige aus feet

Seite: 6 Fläche: 3'443 mm²



Kantonsschule Kreuzlingen Pädagogische Hochschule Thurgau Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen

Auftrag: 1090485 Themen-Nr.: 375.047 Referenz: 67284993 Ausschnitt Seite: 1/1

Aktion für PHTG-Vorlage

Morgen Samstag, 28. Oktober, führt das Komitee «Erweiterungsbau JA» auch in Arbon von 10 bis 13 Uhr eine Standaktion durch, an welcher Mitarbeitende und Studierende der Pädagogischen Hochschule Thurgau Informationen zum Erweiterungsbau abgeben und Fragen beantworten. In Arbon wird zudem Regierungsrat Walter Schönholzer am Stand sein, an der St. Gallerstrasse 18 vor der Papeterie Witzig.



KreuzlingerZeitung

www.kreuzlinger-zeitung.ch

071/678 80 34

KreuzlingerZeitung

Medienart: Print Medientyp: Tages- und Wochenpresse Auflage: 23'500 Erscheinungsweise: 50x jährlich



Seite: 7 Fläche: 15'319 mm²



Kantonsschule Kreuzlingen Pädagogische Hochschule Thurgau Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen

Auftrag: 1090485 Themen-Nr.: 375.047 Referenz: 67216064 Ausschnitt Seite: 1/1

«Teurer Bildungstempel»

Zu wenig zukunftsorientiert, zu wenig zweckmässig, zu luxuriös, viel zu teuer: Aus diesen Gründen lehnt ein Komitee von Kantonsräten den Erweiterungsbau der Pädagogischen Hochschule in Kreuzfingen entschieden ab.

Kreuzlingen. Für die vier Kantonsräte steht das 27-Millionen-Projekt für eine konstenintensive Bildungspolitik, bei der aber nicht das Niveau steige. SVP-Kantonsrat Andrea Vonlanthen, kritisierte allgemein die Strategie der PH Thurgau. Sie hätte in erster Linie Lehrpersonen für den Thurgauer Schuldienst auszubilden. Von den 800 PH-Absolventen würden 35 Prozent das Studium abbrechen oder gar nicht in den Lehrberuf einsteigen. Fünf Jahre nach der Diplomierung seien von den 800 Absolventen keine 250 mehr im Thurgauer Schuldienst tätig.

«Bodenloses Projekt»

EDU-Kantonsrat Christian Mader, Frauenfeld, sprach angesichts der schlechten geologischen Verhältnisse von einem fragwürdigen Standort. Der Baugrund sei für einen solchen Bau gar nicht geeignet. Kein privater Investor würde in ein so «bodenloses Projekt» investieren. Der falsche Standort verhindere eine verdichtete Bauweise. Der karge, kalte Betonklotz erinnere zudem an eine industrielle Fertigungsstätte. «Oder an eine Sporthalle», so Mader. Der Kanton wolle hier einen ineffizienten Bau realisie-

ren, der gar nicht wirtschaftlich betrieben werden könne. Hier werde wissentlich «Geld verlocht».

Zu wenig Parkplätze

Auch für CVP-Kantonsrat Alex Frei, Eschlikon, ist die Kostenseite der grosse Knackpunkt. Mit 857 Franken pro Kubikmeter seien die Kosten für diesen Erweiterungsbau extrem hoch. Ein Vergleich zum Neubau von 2008 zeige, dass dieser damals 650 Franken pro Kubikmeter gekostet hat. Der Kanton präsentiere nach seiner Leistungsüberprüfung nun ein neues Sparmassnahmenpaket. Der Spardruck sei überall spürbar. Beim PH-Erweiterungsbau jedoch spielten die Kosten plötzlich keine Rolle mehr. «Ein Schulhaus ist ja keine Bank, die repräsentieren und Kunden anlocken muss», hetonte Frei. Hier sei ein einfacher Zweckbau gefragt, der auch zu tieferen Mietkosten und damit zu weniger laufenden Kosten für die PH

SVP-Kantonsrätin Aline Indergand, zeigte auf, dass nur die Hälfte der geforderten 27 Millionen für die Studierenden ausgegeben würde. Die andere Hälfte beanspruchten das Rektorat und die Verwaltung. Sie bemängelte überdies das «völlig unzureichende Parkplatzangebot». Für total 1067 Absolventen, Dozenten und Mitarbeiter der PH würden nur 172 Parkplätze an vier verschiedenen Standorten geplant. Dabei seien die Bedürfnisse der Pädagogische Maturitätsschule noch gar nicht abgedeckt, ebenso die Bedürfnisse von Besuchern der verschiedensten Aneingesandt



KreuzlingerZeitung

KreuzlingerZeitung 8280 Kreuzlingen 071/ 678 80 34 www.kreuzlinger-zeitung.ch Medienart: Print Medientyp: Tages- und Wochenpresse Auflage: 23'500 Erscheinungsweise: 50x jährlich



Seite: 17 Fläche: 2'959 mm²



Kantonsschule Kreuzlingen Pädagogische Hochschule Thurgau Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen

Auftrag: 1090485 Themen-Nr.: 375.047 Referenz: 67216074 Ausschnitt Seite: 1/1

INFOS ZUR PHTG

Am Jahrmarkt-Montag, 30. Oktober, von 11 bis 15 Uhr, führt das Komitee «Erweiterungsbau-Ja» vor dem Einkaufszentrum Karussell in Kreuzlingen eine Standaktion durch. Nationalrat Christian Lohr unterstützt das Komitee und wird dort mitwirken. Komiteemitglieder, Mitarbeitende und Studierende der PHTG sowieder Pädagogischen Maturitätsschule (PMS) beantworten Fragen. Die Aktionwird u.a. mit musikalischen und künstlerischen Darbietungen umrahmt. Ein Besuch lohnt sich auf alle Fälle.

Detaillierte Informationen unter:

www.erweiterungsbau-ja.ch



Datum: 27.10.2017



Thurgauer Bauer 8570 Weinfelden 071/626 28 88 www.vtgl.ch Medienart: Print Medientyp: Fachpresse Auflage: 3'900 Erscheinungsweise: wöchentlich



Seite: 10 Fläche: 9'892 mm² campus bildung kreuzlingen

Kantonsschule Kreuzlingen Pädagogische Hochschule Thurgau Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen

Auftrag: 1090485 Themen-Nr.: 375.047 Referenz: 67285050 Ausschnitt Seite: 1/1

AUS UNSEREM LESERKREIS

PH wird wieder handwerkliche Fächer ausbilden

Dass im Neubau der Pädagogischen Hochschule die angehenden Lehrkräfte wieder in hauswirtschaftlichen Fächern und Werken ausgebildet werden zeigt, dass die Thurgauer Lehrerausbildung mit der Zeit geht. Es ist wichtig, dass die Lehrkräfte die Schülerinnen und Schüler für handwerkliche Berufe begeistern können! Darum muss es auch in Zukunft genügend Fachlehrkräfte geben die neben theoretischem Wissen auch das praktische Handwerk beherrschen. Bis jetzt mussten sich die angehenden Lehrkräfte für diese Fächer in den Nachbarkantonen ausbilden lassen. Darum bin ich überzeugt, dass mit dem Erweiterungsbau und dem Angebot an der PH auch die Abwanderung der im Thurgau ausgebildeten Lehrkräfte etwas eingedämmt werden kann.

Wir haben eine hervorragende duale Berufsausbildung mit verschiedenen Aufstiegsmöglichkeiten. Verschiedene Stärken werden an den Schulen gefördert, darum soll dies auch bei den Fächern «Wirtschaft – Arbeit – Haushalt» verbessert werden. Denn die Ganzheitlichkeit der Entwicklung von Kopf, Herz und Hand ist nach wie vor die pädagogische Grundlage für das Lernen in unseren Schulen.

Darum stimme ich mit Überzeugung JA zum Kredit für den Erweiterungsbau der Pädagogischen Hochschule Thurgau und hoffe, dass Sie das Gleiche tun. Herzlichen Dank.

Ruedi Zbinden, Gemeindepräsident und Kantonsrat, Mettlen/Bussnang, Präsident SVP-TG

TGV Aktuell

www.tgv.ch

8570 Weinfelden

071/626 05 05













Kantonsschule Kreuzlingen Pädagogische Hochschule Thurgau Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen

Auftrag: 1090485 Themen-Nr.: 375.047 Referenz: 67275903 Ausschnitt Seite: 1/2

Präsidentenkonferenz lehnt Altersvorsorge 2020 ab

Die Präsidentenkonferenz des Thurgauer Gewerbeverbandes fällte am Dienstag klare Parolen. Während sie die Altersvorsorge 2020 ablehnte, sagte sie Ja zum Neubau auf dem PHTG-Campus in Kreuzlingen.

Medienart: Print

Auflage: 5'500

Erscheinungsweise: 6x jährlich

TGV-Präsident Hansjörg Brunner verdeutlichte die aktuelle politische Befindlichkeit des Gewerbes im Hotel Hecht in Mammern: «Es geht jetzt Schlag auf Schlag weiter; wir müssen im Abstimmungskampf wachsam sein», so Brunner. Die Spitzen der Branchenverbände lehnten die Altersvorsorge 2020 mit grossem Mehr bei je einem Ja und einer Enthaltung ab.

Überladen und untauglich

Nach einer engagierten Debatte zwischen Wolfgang Ackerknecht (EVP, Pro) und TGV-Vizepräsidentin Diana Gutjahr (SVP, Contra) war man sich einig: Die Altersvorsorge steht finanziell vor einer düsteren Zukunft. Rasches Handeln ist notwendig.. Jedoch sei das Päckchen, welches die Mitte-Links-Parteien mit dieser Vorlage geschnürt hätten, «überladen und untauglich», meinte Gutjahr. Sie sprach von einem «vergifteten Geschenk» und «wer etwas finanziell sanieren möchte, tue dies doch nicht mit Mehrausgaben.» Die Jungen hätten mit der AV2020 die Zeche für die Alten zu zahlen.

Unumstrittener Campus-Neubau

Unangefochten war hingegen der für knapp 27 Millionen Franken geplante Erneuerungsbau an der Pädagogischen Hochschule Thurgau in Kreuzlingen. Die Schule benötige dringend mehr Platz. Mit dem Neubau auf dem Campus könnte das Ausbildungsniveau hoch gehalten werden. Mit 20 Ja wurde ebenfalls eine klare Parole gefasst.



TGV Aktuell

www.tgv.ch

8570 Weinfelden 071/ 626 05 05









Medientyp: Fachpresse Auflage: 5'500 Erscheinungsweise: 6x jährlich

Medienart: Print

Seite: 7 Fläche: 23'712 mm² **Campus**bildung kreuzlingen

Kantonsschule Kreuzlingen Pädagogische Hochschule Thurgau Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen

Auftrag: 1090485 Themen-Nr.: 375.047 Referenz: 67275903 Ausschnitt Seite: 2/2



Sie diskutieren engagiert zur AV2020: Diana Gutjahr, Hansjörg Brunner und Wolfgang Ackerknecht (von links).



MEDIENSPIEGEL

03.11.2017

Pädagogische Hochschule Thurgau Monique Stäger Unterer Schulweg 3 8280 Kreuzlingen

Lieferschein-Nr.: 10465941 Ausschnitte: 66
Auftrag: 1090485 Folgeseiten: 24
Themen-Nr.: 375.47 Total Seitenzahl: 90

	03.11.2017	Unverschämte Kreditvorlage	01
■	03.11.2017	Bote vom Untersee und Rhein Für den Erweiterungsbau der PHTG auf der Strasse	02
!	03.11.2017	Kreuzlinger Zeitung Eine Büroklammer gegen	03
뽈	03.11.2017	Kreuzlinger Zeitung SEHR KLEINE TEILCHEN	04
!	03.11.2017	Kreuzlinger Zeitung Eine rote Büroldammer	05
!	03.11.2017	REGI Die Neue Standort sowie Kosten/Nutzen stimmen	06
	03.11.2017	REGI Die Neue Für den Erweiterungsbau	07
!	03.11.2017	Thurgauer Zeitung Zur Kenntnis	08
!	03.11.2017	Thurgauer Zeitung Im Wechselbad der Gefühle	09
!	02.11.2017	Kreuzlinger Nachrichten EVP für PHTG-Erweiterungsbau	10
!	02.11.2017	Kreuzlinger Nachrichten Junge SVP gegen Erweiterungsbau der PHTG	11
!	02.11.2017	Kreuzlinger Nachrichten Grosses Engagement für den Erweiterungsbau der PHTG	12
■	02.11.2017	Kreuzlinger Nachrichten Wertvolle Investition für die Bildung	13
@	02.11.2017	kreuzlinger-nachrichten.ch Die Erfolgsgeschichte an der PHTG soll weitergehen	14
=	02.11.2017	Thurgauer Zeitung Vortrag über starke Gefühle	17

≝	02.11.2017	Thurgauer Zeitung Hermann Hess ist vom Abstellgleis gesprungen	18
墨	02.11.2017	Weinfelder Nachrichten EVP für PHTG-Erweiterungsbau	20
=	02.11.2017	Weinfelder Nachrichten Grosses Engagement für den Erweiterungsbau der PHTG	21
=	02.11.2017	Weinfelder Nachrichten Junge SVP gegen Erweiterungsbau der PHTG	22
=	02.11.2017	Weinfelder Nachrichten Wertvolle Investition für die Bildung	23
=	02.11.2017	Wiler Nachrichten / Ausgabe Wil Ja zum Erweiterungsbau in Kreuzlingen - auch der Hinterthurgau profitiert	24
=	02.11.2017	Wiler Nachrichten / Ausgabe Wil Standort sowie Kosten/Nutzen stimmen!	25
=	01.11.2017	Frauenfelder Woche JA zum Erweite- rungsbau in Kreuzlingen	26
=	01.11.2017	Frauenfelder Woche Die Pädagogische Hochschule - ein Stück Thurgauer Identität	27
=	01.11.2017	Frauenfelder Woche Unverschämte Kreditvorlage	28
=	01.11.2017	Frauenfelder Woche Ein notwendiger und wichtiger Schritt	29
=	01.11.2017	Frauenfelder Woche Erweiterungsbau für die PHTG	30
=	01.11.2017	Frauenfelder Woche Die EVP sagt einstimmig Ja zum Erweiterungsbau der PHTG	31
!	01.11.2017	Frauenfelder Woche Würdiger Empfang für den Weltmeister	32
=	01.11.2017	Frauenfelder Woche Standaktion: «Ja zum Erweiterungsbau	34
@	01.11.2017	kreuzlinger-nachrichten.ch Für den Erweiterungsbau der PHTG auf der Strasse	35
@	01.11.2017	srf.ch Informatik wird obligatorisch St. Gallen ist schon einen Schritt weiter	37
=	01.11.2017	Thurgauer Zeitung Pro und Kontra zum geplanten Erweiterungsbau der Pädagogischen Hochschule	38
@	31.10.2017	20min.ch Cinq cantons alémaniques aux urnes	41
@	31.10.2017	24heures.ch Cinq cantons alémaniques aux urnes	43

erite.	31.10.2017	ATS / Agence Télégraphique Suisse Les citoyens de cinq cantons alémaniques appelés aux urnes	45
<u>=</u>	31.10.2017	Bote vom Untersee und Rhein Würdiger Empfang für den Weltmeister	47
@	31.10.2017	lematin.ch Cinq cantons alémaniques aux urnes	49
트	31.10.2017	Sirnach Aktuell Die Schnüerlischrift geht in Pension	51
@	31.10.2017	tdg.ch Cinq cantons alémaniques aux urnes	54
墨	31.10.2017	Thurgauer Zeitung Kooperation zum Thema Nano	56
墨	31.10.2017	Thurgauer Zeitung Junge SVP gegen PH-Neubau	57
墨	31.10.2017	Thurgauer Zeitung Abstimmungspost künftig in einem einzigen Couvert	58
╚	31.10.2017	Thurgauer Zeitung Ein Dorf feiert seinen Weltmeister	59
@	30.10.2017	kreuzlinger-nachrichten.ch Grosses Engagement für den Erweiterungsbau der PHTG	61
@	30.10.2017	kreuzlinger-nachrichten.ch Primarschule Kreuzlingen auf dem Weg ins digitale Zeitalter	63
@	30.10.2017	tg.ch 26. November 2017: Volksabstimmung und Ersatzwahl	65
@	30.10.2017	tg.ch Nanopartikel – die unsichtbare Revolution	66
=	30.10.2017	Thurgauer Zeitung Standaktion am Jahrmarkt	67
■	30.10.2017	Thurgauer Zeitung EVP befürwortet Erweiterungsbau	68
4	29.10.2017	SDA / Schweizerische Depeschenagentur Nidwaldner entscheiden über Millionenkredit für Flughafen Buochs	69
■	28.10.2017	Thurgauer Zeitung An der PH Thurgau studieren	71
╚	28.10.2017	Thurgauer Zeitung SVP befürwortet Erweiterungsbau	72
<u>=</u>	27.10.2017	Allgemeiner Anzeiger Altnau Kreuzlingen: Dem Spardruck beim Erweiterungsbau Rechnung tragen	73
=	27.10.2017	Bischofszeller Marktplatz Sek Bischofszell sportfreundlich unterwegs	74

=	27.10.2017	Bote vom Untersee und Rhein «Nein zu diesem teuren Bildungstempel»	75
■	27.10.2017	Felix Aktion für PHTG-Vorlage	77
╚	27.10.2017	Kreuzlinger Zeitung «Teurer Bildungstempel»	78
╚	27.10.2017	Kreuzlinger Zeitung INFOS ZUR PHTG	79
@	27.10.2017	kreuzlinger-nachrichten.ch EVP für den Erweiterungsbau der Pädagogischen Hochschule	80
■	27.10.2017	REGI Die Neue Nein zu diesem teuren Bildungstempel	82
=	27.10.2017	Thurgauer Bauer PH wird wieder handwerkliche Fächer ausbilden	83
!	26.10.2017	Weinfelder Nachrichten Von der Körpermitte ausgehend	84
■	26.10.2017	Weinfelder Nachrichten Informationen aus erster Hand	86
■	30.09.2017	TGV aktuell / Gewerbe Thurgau Präsidentenkonferenz lehnt Altersvorsorge 2020 ab	87
=	30.09.2017	TGV aktuell / Gewerbe Thurgau Eine Feier mit Glückwünschen von höchster Stelle	89



Online-Ausgabe Radio/TV

SRF 8052 Zürich 0848 305 306 www.srf.ch Medienart: Internet Medientyp: Infoseiten UUpM: 2'273'000 Page Visits: 36'417'278





Kantonsschule Kreuzlingen Pädagogische Hochschule Thurgau Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen

Auftrag: 1090485 Themen-Nr.: 375.047 Referenz: 67287167 Ausschnitt Seite: 1/1

Informatik wird obligatorisch St. Gallen ist schon einen Schritt weiter

Heute, 6:52 Uhr



Die Einführung des Faches Informatik soll bis 2022 im ganzen Land abgeschlossen sein. Keystone

Der Entscheid der Erziehungsdirektoren: Die Schweizer Kantone wollen das Fach Informatik an den Gymnasien obligatorisch machen und damit stärken. Nun entscheidet der Bundesrat. Die Anforderungen und Details sind noch nicht beschlossen.

Die Situation im Kanton St. Gallen: Die St. Galler Regierung hat bereits früher entschieden, dass sie das Fach Informatik ab kommendem Schuljahr in den Gymnasien obligatorisch macht. Der Unterricht sei nicht mit dem heutigen vergleichbar, sagt Bildungsdirektor Stefan Kölliker. So sollen die Schüler zum Beispiel auch das Programmieren lernen.

Die Situation in anderen Kantonen: Auch in anderen Kantonen laufen Planungen, um den Informatikunterricht zu stärken. Die Thurgauer Erziehungsdirektorin Monika Knill betont, dass es auch heute schon eine Informatikausbildung an den Gymnasien gebe. So seien bereits Informatik-Lehrer im Einsatz. Das Finden von genügend Personal dürfte dennoch eine Herausforderung werden.

SRF 1, Regionaljournal Ostschweiz, 06:32 Uhr; gemp



Thurgauer Zeitung 8501 Frauenfeld 052/723 57 57 www.thurgauerzeitung.ch Medienart: Print Medientyp: Tages- und Wochenpresse Auflage: 31'000 Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Seite: 42 Fläche: 48'688 mm² **Campus**bildung kreuzlingen

Kantonsschule Kreuzlingen Pädagogische Hochschule Thurgau Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen

Auftrag: 1090485

Referenz: 67238827



In Feierlaune: Der beste Möbelschreiner der Welt, Sven Bürki, beim Einzug in die Turnhalle Lanzenneunforn.

Ein Dorf feiert seinen Weltmeister

Lanzenneunforn Es war eine Überraschungsfeier für Sven Bürki. Familie und Arbeitgeber hatten sie am Freitagabend für den Möbelschreiner-Weltmeister organisiert.

Rund 120 Freunde, Verwandte, von Willi Spring, Rektor des Ge- Kursen und Lehrbetrieb unter-Sven Bürki mit Fahnen und Glocken einen stimmigen Spalier in die Lanzenneunforner Turnhalle. Dort wurde am Freitagabend auf seinen Sieg an den Berufsweltmeisterschaften (World Skills) in Abu Dhabi angestossen. Familie, Verwandte sowie Bürkis Arbeitgeber, die Schreinerei Fehlmann aus Müllheim, hatten ein Fest organisiert.

Zu hören gab es Grussworte

beverbands Thurgau. Spring überbrachte die Grussworte und das Gratulationsschreiben von Regierungsrätin Monika Knill. Insbesondere würdigte sie Bürki als Vorbild für die Jugend, mit Engagement, Ausdauer und Perfektion auf das grosse Ziel hinzuarbeiten. Die duale Berufsbildung mit dem Verbund aus Berufsschule, überbetrieblichen

Nachbarn, Arbeits- und Vereins- werblichen Bildungszentrums strich sie als Erfolgsmodell. Brunkollegen waren gekommen. Und Weinfelden, und Hansjörg Brun- ner widerlegte das Vorurteil von sie bereiteten Möbelschreiner ner, dem Präsidenten des Gewer- der Jugend, die früher engagierter gewesen sei. Das Gegenteil sei der Fall. Die Schweiz habe noch nie so viele Medaillen an Berufsweltmeisterschaften geholt wie 2017 in Abu Dhabi. Und Sven Bürki mit seiner Goldmedaille bei den Möbelschreinern sei dafür der beste Beweis.

Ganze Freizeit ging für Vorbereitungen drauf

2011 hatte Bürki eine Schreiner-

Thurgauer Zeitung 8501 Frauenfeld 052/723 57 57 www.thurgauerzeitung.ch Medienart: Print Medientyp: Tages- und Wochenpresse Auflage: 31'000 Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Seite: 42 Fläche: 48'688 mm²

Kantonsschule Kreuzlingen Pädagogische Hochschule Thurgau Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen

Auftrag: 1090485

Referenz: 67238827

lehre bei Fehlmann angetreten, die er vier Jahre später als Jahrseine ganze Freizeit in die Vorbe-Arbeitgeber Heinz Fehlmann te, innert 22 Stunden ein vorge- zu vernehmen. (red)

meinte dazu: «Er hat eine intengebenes Möbelstück mit Tür-

sive Zeit hinter sich und hat sein chen, Schublade und einem gangsbester mit der Note 5,6 ab- Ziel mit Talent und Fleiss er- offenen Teil auf vier Füssen zu schloss. Nachdem er im vergan- reicht. Wir freuen uns alle sehr schreinern. Bürki machte sich an genen November Schweizer mit ihm.» Heinz und Ehefrau die Arbeit und wurde auf den Meister geworden war, peilte er Heidi Fehlmann verfolgten die letzten Drücker fertig. Nach dem die Teilnahme an den Weltmeis- Berufs-WM in Abu Dhabi vor Ort Siegesrummel mit Interviews terschaften an und investierte und schwärmten von der guten und Empfängen freue sich Bürki Stimmung. Die Wettkampfaufga- nun, wieder freie Zeit zu haben reitung für diesen Wettbewerb. be für die Möbelschreiner laute- und im Alltag anzukommen, war









Seite: 21

Fläche: 30'172 mm²



Kantonsschule Kreuzlingen Pädagogische Hochschule Thurgau Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen

Auftrag: 1090485 Themen-Nr.: 375.047 Referenz: 67285000 Ausschnitt Seite: 1/2

TGV Aktuell 8570 Weinfelden 071/ 626 05 05 www.tgv.ch Medienart: Print Medientyp: Fachpresse Auflage: 5'500 Erscheinungsweise: 6x jährlich

Eine Feier mit Glückwünschen von höchster Stelle

Im voll besetzten Arboner Seeparksaal warteten 113 Detailhandelsfachleute und 32 Detailhandelsassistentinnen und -assistenten mit Spannung auf ihre Prüfungsergebnisse.

Die Abschlussnoten standen für die jungen Fachleute an diesem Nachmittag natürlich im Mittelpunkt. Ein festlicher Rahmen war dazu geboten. Nach der kurzen Begrüssung durch Charly Solenthaler, Präsident der Prüfungskommission Detailhandel, trat Regierungsrätin Monika Knill an den Rednerpult. Sie überbrachte die Glückwünsche von höchster Stelle und verglich den Weg der Geprüften mit dem GPS, das sie mit netter, aber bestimmter Stimme während der Ausbildungszeit begleitet habe, nun aber plötzlich verstummt sei. Die berufliche Zukunft stehe nun ohne die weisende Stimme des GPS vor den erfolgreichen Lehrabgängern. «Mit dem beruflichen Ausweis in der Hand steht ihnen die Welt offen. Nutzen sie ihre Chancen», riet die Regierungsrätin.

Beratung, Qualität und Regionalität

Charly Solenthaler äusserte sich zur Situation im Detailhandel, zum «Rabattismus» und zu den vermehrten Schliessungen von Fachgeschäften. Er sieht die Zukunft in der guten Beratung, der Qualität und der Regionalität und spricht damit gezielt die im Saal anwesenden jungen Leute an. Marc Widler, Prüfungsleiter der Prüfungskommission Detailhandel, widmete sich der Prüfung und den Ergebnissen. Die Tatsache, dass der Notendurchschnitt einer der tiefsten der letzten zehn Jahre war, liess es trotzdem zu, dass noch nie so wenig nicht bestandene Prüfungen zur Kenntnis genommen werden mussten. Widler zeigte sich erfreut über dieses Ergebnis, dass trotz der schwierigen Prüfungsserie dieser Erfolg verbucht werden konnte. Zur Auflockerung, zwischen den ermahnenden und auch erfreuten Ansprachen erlebten die Anwesenden

den musikalisch schwungvollen Auftritt der Pink Pearls Band von der Musikschule Romanshorn mit der Leadsängerin und Detailhandelsfachfrau Lorena Hasler.

Acht Diplome für die Besten

Zwei Detailhandelsassistentinnen und sechs Detailhandelsfachleute erhielten ein Diplom für die herausragenden Noten von 5,3 und höher. Die Bestnote erzielte die Detailhandelsfachfrau Rebekka Steiger, aus der Branche Textil mit der Note 5,7. Weitere Diplome gingen an die Detailhandelsassistentinnen Désirée Herzog (5,4), Liridona Saliti (5,4) und die Detailhandelsfachleute Janine Hubli (5,4), Giovanni Franzé (5,3), Sarah Graf (5,3), Fadima Hannoun (5,3) und Hilda Mark (5,3).

Fritz Heinze









Seite: 21 Fläche: 30'172 mm² bildung kreuzlingen

Kantonsschule Kreuzlingen Pädagogische Hochschule Thurgau Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen

Auftrag: 1090485 Themen-Nr.: 375.047 Referenz: 67285000 Ausschnitt Seite: 2/2

TGV Aktuell 8570 Weinfelden 071/ 626 05 05 www.tgv.ch Medienart: Print Medientyp: Fachpresse Auflage: 5'500 Erscheinungsweise: 6x jährlich

Die diplomierten Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger flankiert von Regierungs rätin Monika Knill und Charly Solenthaler, Präsident der Prüfungskommission Detailhandel.

